

+H
 corpus: ReF.MLU
 language-area: -
 language-region: böhmisch-mährisch
 language-type: böhmisch-mährisch
 genre: P
 medium: Handschrift
 time: 15,1
 reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile
 corpus-sigle: F332; II-F-P2,H
 text: Bergrecht
 text-author: Johann von Gelnhausen (Übersetzer)
 text-type: RG (Rechts- und Geschäftstexte: Bergrecht)
 assignment_quality: -
 hoffmann_wetter_nr: -
 library: Kuttenberg / Kutná Hora (Tschechien), Staatl. Kreisarchiv, Fond AM Kutné Hory ohne Sign. (st. sign. IV d/8x)
 library-shelfmark: HW 675
 date: 2. Dekade 15. Jh. (d.h. zw. 1400-1407)
 place: -
 text-place: -
 printer: -
 edition: Constitutiones Juris Metallici Wenceslai II. (Jus Regale Montanorum) b. Deutsche Uebersetzung des Johannes von Geilnhausen [...]. In: Adolf Zycha, Das böhmische Bergrecht des Mittelalters auf Grundlage des Bergrechts von Iglau. 2. Bd.: Die Quellen des Iglauer Bergrechts. Berlin 1900. XLIV S., S. 41-297.
 size: -
 language: fnhd
 literature: -
 notes-transcription: Die Edition bezieht mehrere Codices mit ein und ist daher mitunter nur bedingt nutzbar.; Zuweilen steht am Zeilenende ein Absatzzeichen, das aus einem doppelt durchgestrichenen senkrechten Strich besteht. Ich habe es mit «#» wiedergegeben.; Oft nutzt der Schreiber für «\$er» eine Ligatur: Die r-Kürzung geht in das Schaft-S über. Ich habe sie wie folgt transkribiert: «\$'».; Bei der Korrektur sollte auf folgende Buchstaben/-verbindungen besonders geachtet werden. Statt «z» steht oft «cz», statt «tz» stehen «cz» oder «tcz».; Die Seitenzahlen der Edition habe ich bereits eingepflegt. In der Edition habe ich zur besseren Orientierung die Seitenumbrüche der Handschrift markiert.; Zur Datei: Die transkribierten Seiten habe ich in einem gesonderten Ordner abgespeichert.; Eine vollständige Präedition, insbesondere eine vollständige Interpunktion steht noch aus. Ich habe das Transkript bis einschließlich 044v,31 bereits korrekturgelesen.; Partikelverben habe ich gekennzeichnet, sofern sie mit beim Transkribieren aufgefallen sind. Wenn ich mir unsicher war, habe ich die entsprechenden Stellen rot markiert.; [K. Pfützenreuter]
 abbr_ddd: GelBer
 extent: FnhdC: -; compl: 043v,27 - 070v,11
 extent-size: FnhdC: -; compl: 18.311 WF
 @H

F332-043v,27 Hye he
 F332-043v,28 bent sich an di perkrecht di meister Johannes von Gelhaw
 F332-043v,29 sen gedewtschet hat Wir wentzlaw uon gotes gnaden der ander kunig czu Behem der uon ersten
 mit gotes hülfe das kunigreich czu Polan czu dem kunigreich czu Behem pracht hat Enpiten allen vnsern perkleutem in
 dem kunigreich czu Behem vnser genade vnd das puch darynne si ware gerechtikeit des perkwerkes erkennen mügen Di
 vorrede in das puch Got almechtiger uater ein brun aller gutikeit uff di sache das menschlich ku-ne volkumlich geleben
 mu
 F332-043v,30 ge so hast u das reich heilige reich durch der fursten munt gespro
 F332-043v,31 chen Nv mere in vns deine götliche krafft durch vnser pete willen das wir also vnsern getrewen
 perkleuten di nicht alleyne vnser kunigreich sunder di gancze werld mit irer arbeit trosten sulches recht setczen vnd
 machen mugen das geluk vnd hail vnd in ruw vnd gemach vnd deinen heiligen namen ere vnd lob do
 F332-043v,32 uon bekume Also musen uor di selen darnoch di czungen ge
 F332-043v,33 leret werden Darumb noch guter gewonheit so rufen wir den an der aller licht ein uater ist vnd aller
 erleuchtikeit ein anevank uon dem alle ueste gaben flissen wir setczen alle perkwerk di vnser mechtikeit czu richten hat
 das si vnser gebot dicz rechten das si erberlich leben sullen keiner den andern schedigen vnd y

- F332-044r,01 deman seines rechten gunen Und wann teglich wider das recht getan wirt vnd di pozen pözlich czu tun nicht schemen douon das di posheit vngerochen nicht pleibe vnd di ubeltat di ge
- F332-044r,02 türren nicht reycz vbel czu tun So twinget vns not darczu.daz wir schedlich begerunge mit dem rechten vndersteen . das die pozen von forchte der pein gut werden vnd di guten des rech
- F332-044r,03 ten pilleich genissen den diemutigen gehorsam nichtesnicht.
- F332-044r,04 hulfe ab uorsmehung den hochuertigen nicht statet Also sullen wir vnsern seligen vorsatz an heben allewege ist vnser meynung was uormals nicht volkomen ader irre was das ez hie volkumen vnd geleutert werde Do vil clage von vnsern perleuten fur vns quam di vmb di recht paten . do merkt wir vil vngewissen gebrechen vnd irsal des rechten das pilleich czu straffen was vnd in leuterer recht czu setzen Darumb wir wollen in di
- F332-044r,05 sem puch das sunderleich heissen sal . kunigs perkrecht allen ge
- F332-044r,06 brechen des rechten erfüllen Und was do in den alden rechten czweiffels ist gewest das wollen wir paz entlissen vnd wollen ein leutere lere des perkrechten ydem mane geben Douon ist czu merken das alles dink das man teilt pas offenbar wirt vmb das di teylunge eines iczlichen werkes wann man es list den
- F332-044r,07 mut erwecket den syn des uorstendigen czu bereytet vnd meyster
- F332-044r,08 lich di gedanken beheldet Darumb das man dicz vnser werk dester paz vorneme So haben wir es in vier pucher geteilet das alle di angehört dise recht czu wissen . hinlegen sullen den irrsal vnd nu erkennen di rechte weisheit des perkrechten . vnd wann si also mit vnserm rechten erleuchtet sein das si in dem rechten wege der rechten gerechtikeit selikleich pleyben mügen alles perk
- F332-044r,09 recht des wir gebrauchen . entweder das gehört di leute an ader di silbergruben an . ader di lehenschaft ansprache vnd ire czugeho
- F332-044r,10 runge ader angehörung Uon erst beschreib wir von den personen Es ist wenig das man das recht erkennet ab man di leute durch der willen es gesaczt ist vor augen hat Uon allerley leuten des perkwerkes : . Darnoch von ersten ist czu merken durch erkenntnuss des perkrechten von eczlichen leuten di man haben muss auf dem perwerke vnd das sein di furnemischen leute di uburer di gesworn . di Richter vnd di perkmeister . di haben vnser kuniglichen macht gewalt ander leute czu richten Darnoch sint vrborschreiber Es sein auch ander mittermesige leute als stey
- F332-044r,11 ger messer . cymmerleut vnd hutleute di auch darynne gesworn leute heissen das si nutze ding tun sullen vnd vnnutzes lassen Und was si ynwendig den grenitzen di yn befallen sein vnrech
- F332-044r,12 tes sehen ader hören das sullen si kundigen dem perkmeister vnd den gewerken wann ir geczeuknuss daran genuk kreftig ist Darnoch sint furnemige leute di gewerken heissen darnoch di andern . darnoch di dritten vnd also di lehenhewer heissen den gehört czu frum vnd czu schad in der silbergruben darynne si ar
- F332-044r,13 byten Darnoch sein vil ander leut der hulfe di gewerken genissen von den wollen wir hernoche reden volkumlicher an iczlicher seiner stat Von den urborern vnd iren amptleuten Nv meine wir mit gotes hulfe czu reden uon den urborern von den vormals wenig ader sam nichtsnicht pis auf dise czeit geschriben ist ydoch was sich geprt das ist nicht czu lassen So wollen wir ein lau
- F332-044r,14 ter lere douon geben Urborer heissen urborer dauov der urbor dy wir yn beuelhen czu handeln mit dantzen trewen das si alles perk
- F332-044r,15 folk vns gememe machen sullen des wir beschirmer gesatzet sein uon dem hochst geborn aus den hymeln Si sullen dasselbe folk uon allem vnrechten vnschadaff behalten vnd beschirmen Czwe
- F332-044r,16 unge sullen si stillen vnd czwischen iren vndertanen vmb vnd vmb eintrechtikeit machen Si sullen auch nicht leyden das ymand sich czu harnasch ader czu krige stelle di si mit irem rechten wol fridleich gestillen mügen . das dasselbe vnser folk seiner ar.
- F332-044r,17 beit vnd vnser vnd des gemeinen nutzes mügen nützlich aufgewarten vnd vnser perkwerk in allen stucken freileich pawen vnd das yderman fridleich besitzen muge das ym go
- F332-044r,18 tes gegeben hat . vnd irer getrewen arbeit vnd vnser kv
- F332-044r,19 niglichen beschirmunge sich frewen mügen Nicht was erzli
- F332-044r,20 cher wachende mit seiner arbeit gewinnet das das ein ander slafender der vnd sawmig ane redlikeit mit gewalt behaldewan wir meinen den arbeitsamen vnd nicht den sawmigen mit vnserm rechten czu hülf czu komen Noch nymand mit des andern schaden czu reich werden als das naturlich recht heyschet vnd di heyliche satzung vnd wann der mensch di aller wirdi
- F332-044r,21 giste creatur ist vmd das das er uornunft hat So wunsch wir das alle ding geschickt sullen werden mit vorgeen der vornunft di aller tugent ein muter ist als der hochgelert meyster Seneca spricht Di tugent ist ein tochter der vornunft als er auch geschri
- F332-044r,22 ben hat dem keyser Nero der schuldichlich trat as dem wege der uornunft wiltu dir alle ding vndertenig machen so vnder
- F332-044r,23 tenige dich der uornunft vil leute wirst u leiten vnd furen . ab di uornunft dich leitet vnd das ist offenbar das alle di mit
- F332-044r,24 uornunft varn die mügen sich nicht vorirren in dem wege der rechten leitung Es czympt auch wol guten answeisen das si fleissichlich behalten di mase in aller anweysunge das si nicht czu vil demutig sein mit iren

vndertenigen das icht gesmecht werde ure meysterschaft wann aus gelicher mitsamkeit kunpt gerne uorsmehunge der wirdikeit noch sullen nicht mit vberiger gepeynikeit das folk besweren wann freuelich streit

F332-044r,25 perkeit macht das folk vngehorsam also sol man elle ding mit uornunft vor besehen so haben si einen seligen ansbank Darnoch so gebiten wir allen ynsrn amptleuten das si di sorge czuuoer haben das si di freyheit di si uon iren oberisten begeren czu haben iren vnterern auch halden in guten willen vnd das sich das du vnteren widerr due öbern dauon nicht er

F332-044r,26 heben So gebieten wir pey vnsern hulden . das si di oberis

F332-044r,27 ten eren sullen mit gehorsam vnd wurden Also das der ny

F332-044r,28 derer erkenne di wurde des mechtigern wann di ordenunge der uornunft wirt bescheint ab ydemanne pilliche ere nicht getan wirt noch seiner wierde das gepot behelt di oberiste gerechtikeit gantz an ydemannes vnwillen . wer wölde ym selber nicht das recht tun . das er einem andern tun sal vnd müs Von der urborer ampt Capitel Czu dem urbor ampt uon ersten gehort . das si sullen besehen alle nutze vnd ge

F332-044r,29 legenheit des perkwerkes vnd sullen des kuniges nutz fley

F332-044r,30 siclich behalden als ir augen das icht uon tragheit ader ar

F332-044r,31 gelist czu schaden dem gemeinem nutze uon ymand geschee Czu irem ampt gehort auch bey nahen alle recht des ge

F332-044r,32 pirges czu uorleihen doch mit vnderscheidung als wir her

F332-044r,33 noch reden werden vollicleich uon den perkmeistern vnd den schenschesten Si haben auch uon irem ampte allen perg

F332-044v,01 meystern den eyt czu geben als gewonlich ist vnd ab si in irem ampte sawmig weren ab czusetzen ab di gewerken an dem wile trege vnd uorlassen wurden sunden Auch ge

F332-044v,02 hort czu irem ampte das si sullen mit den gesworn des ge

F332-044v,03 pirges nutz vnd ander notige ding in dem gepirgc besehen vnd schicken als si wissen was dem gemeinen nutz allerpeste sey czu straffen mit fleise alles das do mit di arbeit des gepir

F332-044v,04 ges mochte gehindert werden also das ir stete trewe müge in vnser kegenwortikeit mit wirdiger gunst pilleich gelobt werden von gewonheit des gerichtes Noch der Romischen satzung fursten So sol das ampt der das recht spricht gar bereyt sein wann dasselbe wirt ettwemme geubet aufwendig des gerichtes . wy der richter sol widersteen notgewalt der leute Darumb ist des gerich

F332-044v,05 tes crafft in der mitte gesatset das nymanr mit serner eygener macht rache nemen sol . sunder für den richter sol er semen under driss mit seines rechten bewerunge fürlegen Uon dem ampte das aufwendig des gerichtes gehandelt wirt douon ist genuk vor geredet uon dem ampte der urborer Etwenne wirt auch des ge

F332-044v,06 richtes ampt geubet ym gerichte So gehort es denne in der urbo

F332-044v,07 rer recht vnd teidinge wann oft gericht kumpt in vngericht vnd recht in vnrecht So meinen wir uon demselben rechten in disem ca

F332-044v,08 pitel czu reden Das recht ist ein gewalt czu richten douon vnser kuniglicher macht geben ist Und darumb wo man sich groß schadens uorsicht do ist gescheidleicher czu czutun Eyns wollen wir vnd setzen uesticleich das alle urborer di in czeiten sein werden an al

F332-044v,09 le widerrede sullen fur vnserm camerer vnd fur vnsern pergschep

F332-044v,10 pen offenlichen sweren das si vnser rechte vnd satzung mit aller mer macht vnd crafft behalden vnd beschirmen wollen Es enthilft nicht recht czu sein in erzlicher stat es sein denne leute di das recht volfuren . also das si nicht anders denn noch vnsern satzung in allen sachen tun vnd richten Der urborer recht ist das si allein richten sullen di sache di czu dem perg gerichte gehören uon aufwendiges richters recht wollen wir in disem puch nichtesnicht reden sunder allein uon den dingen di perg gerichhte angehörn wir setzen durch das uestigleich furpas czu behalden . das weder der uborer we

F332-044v,11 der der richter den si setzen kein perg gerichtes hegen ader besitzen sul

F332-044v,12 len es sey denne czu dem mynsten czwen scheppen begenwortig . doch ist es sicherer das si nemen y meer si gehaben mugen . wann ueste vnd gantz ist das gerichte das uon den meysten geurteilt vnd bestetigt wirt Und noch urteil der gesworn scheppen sullen di urborer richten uon den redleich nicht beruffen wirt Auch sul

F332-044v,13 len si sein gevirret uon allem notwange vnd geytikeit vmb das di notgewalt veint ist dem rechten vnd nemunge der gabe ist ein vorleyteryne der warheit Auch pilleich sein urborer czu loben di nicht vzorn noch grym sunder rechte uornunft leitet wann des mannes czorn wirket nicht gotes gerechtikeit.

F332-044v,14 noch kein richter sol es richten wen er czornig ist sunder wen er gutes mutes ist Darumb so ist di sicherheit löblich in den di do richten das nicht czorn noch grym sunder du rechte vornunft mit yn vmd gee wann mit vornunft sol yderman sein gewalt leyten vnd sol nichtesnicht angreifen . es sey denne ce der zornige mut hingeleit vmd das er webet es sey alles recht getan was er tut in czornes czeit Und darumb so ist notdurft das man bedechtnuss habe di der leute hitzigen gehen mute widersteen mag vnd geczemen Und also sullen sich gute urborer uon allen vn czymelichen dingen halden so uordinen si gotes hulde der werlt lop Si sullen auch alleine der gleichen gerechtikeit nochuolgen vnd sullen di in aller czweyunge behalden wann das ist vns oft furkomen mit weynunder dage vnser perkleute . das di ur

F332-044v,15 burer den wir vnser vrbor in einer bescheidenheit vnd vmd einen sichern geuyes gelassen haben .
das si sie twingen mit notiger vmpilleicher gepete vmb ir Erz das si mit sweysiger arbeit ge
F332-044v,16 wunnen haben den si vmb iren gewalt nicht widerstren getors
F332-044v,17 ten . wann diselben urborer sprachen si wolden das behalden czu stewr urs grossen schaden den di
das iar an der urbar genomen hetten Und auch vmb grossen dinst den si musten vnser mechtikeit tun . vnd von gewalt
pete frt gewaldigen fur ein offenbar twangsal ge
F332-044v,18 achtet wirt . Wann sotan urburer di suchen in iren schaden gewin vnd meinen mer ein raub czu
haben den ein stewr uon armen leuten Und das das nymer geschree furpas . so vorpiten wir das vnd wollen das welcher
urborer sotanes furpas tut . vnd wirt des offentlich vberwunden . der sol was er genomen hat . den schad
F332-044v,19 haften genzlich widerkern vnd sol darczu als vil czu puse geben in vnser Camer auf di rede wer di
gerechtheit nicht heldet der wirt darczu betwungen mit rechter rache wenn yn vnser sa
F332-044v,20 merer darczu sol betwingen Auch bekumpt es wol der urbo
F332-044v,21 rer bescheidenheit das si in irem ampte a , sotane richtere vnd amptleute haben di do weise vnd
getrewe sein . vnd di do nicht vnsern leuten czu swere sein . ader es ist yn czunowissen schem
F332-044v,22 lich das si mit pozen leuten vmbgeen vnd irer hulf gemessen vnd czumal das si es haben mit
heymelicher gesellschaft . wann si wol mugen offentlicher schanden widersteen Douon sullen si yn selber getrewelichen
ratem am dem teile . wann ein itzlicher herre er sey poze oder gut so wirt er allewege geachtet als er gesine hat Von der
gesworn gelegenheit Capitel Di sorge vnser gutikeit wachet czu mitze der vndrten
F332-044v,23 gen . vnd hört nicht auf czu forschen ab icht czu straffen sey in vnserm perkwerke Darumb so
begern wir willicleich arbeit czu haben pis das wir den vnserm ruw gemachen wir mer
F332-044v,24 ken auh mit fleise das aller fride vnd gemach in dem perwerke kumpt uon dem ampte der gesworn
vnd darumb wider si ist in disem teile das sullen si vnser kunigleichen macht kundi
F332-044v,25 gen . wann vnser gesworn rede hören wir gerne das nicht ir wirdikeit dauon geswejet werde . ab
wir ir pete nicht erhorten Aber das sullen si nicht uor vbel haben das wir si ettwemme nicht czuhant aufgerichteten mügen
noch iren willen . wann wir mit mancherley grossen dingen vorhindert sein Und das sullen si weislich merken das noch
ordenlicher satzung yderman seiner czeit peyten sol . das er in seinen sachen ein gut antwort habe wi aber geswornen in
irer ordenunge sich halden sullen das get vns czu hertzen durch gutes gemaches willen des gepir
F332-044v,26 ges vnd wollen das vollicleich lauten in disen nochgeschriben dingen Di gesworn sein genant uon
gesworn eyde den si vns tun vnd wann es swer ist wer ist wer sein trewe pricht so wollen wir das man czu dem ampt di
pesten di gerechtigesten ans allem folke kyse vnd ordinire Unv das sullen wir tun ader vnser Camerer an vnser stat . vnd
sol si auch nyman anders absetzen noch tzu nymande in iren sachen vnd notdurften czuflucht haben vnd czuursicht
Und also vil sol man ir kysen das si das vnder
F332-044v,27 tenige folk weislich anlyten mügen Ess sol auch nicht sein kin einem rate der gesworn . ein vater
mit seinen svn . noch ein pruder mit seinen pruder . non ein swcher mit seinen aydem man di gemeinschaft der lente
prengt kein widerwertikeit wo si voreint sein mit trewen . Ader di uorgescriben leute dy machen oft cweyunge czwischen
den geswornen vmd das si czusammen hangen uon gesippe Und darumb ist czu besor
F332-044v,28 gen kunftiger schede . das nicht uor eynikeit der egenanten leute czweunge mache czwischen di
geswornen Eya wy gab ein edel ding ist das wo di geswornen in aller stat einmutik vnd einwillen sein alle gerechtikeit
czu tun . wann di kraft di bey einander ist di mag vil dinges wirken wo man eintrechtlich czu streyte get do gesiget
man gerne Es hilft ettwemm mer ein eintrechtiger kleiner haufe denn ein gros folk das sich hin vnd her czuteilet wir
wollen auch nicht das ymand der pozen lew
F332-044v,29 munt hat czu scheppen gesaczt werde . wann den pozen uorpoten sein alle ehafte sachen czu
handeln . wann es ist ein spottunge wo vnwirdiger in wierdikeit sitzet Eyn iglichen pozen sol
F332-044v,30 nicht wierdikeit . sunder leidunge uolgen . wird aber ein pozer vnwissentlich gesaczt ader der uzunt
gesaczt were . ubel tete di gebieten wir in den sachen wo man di erkennt . das di ir eyt
F332-044v,31 genossen ader wir ader vnser Camerer absetzen sol das nicht ein suchtiges schaff ein ganzte hert
suchtig mache . vnd das ist ein snodes teil das nicht bekumpt seinen ganzte leichnam djun sol das yderman merken
fleissich . wann das menschlich na
F332-044v,32 turlich recht spricht Du solt ein poz wort fliehen als lip dir
F332-044v,33 dein augen sein . wann di gerechtikeit hat nicht geselschaft mit den pozen menschen Czu der
gesworn ampte vnder andern dingen gehort . das si alle urteil tichten cnd sprechen sullen . vnd wenn si gesprochen sein .
es were denn das man sich do
F332-045r,01 uon beruffte So sullen si di urteil dem richter beuelhen das er si vol
F332-045r,02 füre wann der richter an dem teile sol uon den gesworn geleitet wer
F332-045r,03 den sam ein tür in dem angel Si sullen auch in den urteiln di si spre
F332-045r,04 chen Got uor augen haben nymande wider das reht czu schonen Sunder an alle vnderscheit der
leute sullen si ydermmane geben das sein ist Si sullen auch nicht parmherczig sein den armem in pozen sachen ab si der
schonen als vil werden si pozer als uil si merken das yn di gerechten ein pozes uohengen . Also sein wir schuldig den ar

- F332-045r,05 men recht czu tun das wir nicht andern leuten vnrecht tun wann gerechtikeit ist czu halden auch uon den di in gerichte krigen Und also sullen wir nicht in pozen sachen der armen erbarmen . das douon nicht andern leuten schaden geschee weder durch libe durch neyt durch gunst durch gabe durch forchte durch czorn ader durch ander sache willen recht urteiluorkeren vnd vorwechseln di frucht des rechten in pitterkeit der uordampnusse Auch sullen si in den spruchen der urteil nicht czu gebe sein vmb das alczu swer ist in czweyfelhaften dingen recht urteil czu sprechen Sunder si sul
- F332-045r,06 len alle wege di warheit erfarn mit fleise wann di warheit di
- F332-045r,07 man erforschet di kumpt mer schemperlich czu lichte Es ist ein gotlich frucht wo man oft redet uon der gerechtikeit Darnoch so wollen wir czu merer cnd preyter scheyunge der warheit wann des not ist in grossen sachen So sullen di gesworn des perges di ge
- F332-045r,08 sworn der stete vnd di eldisten aus dem folke czu yn rufen wann was man forschet uon vil leuten das vindet man dester leichter Si sullen yn das nicht fur ein vnrecht czuschreiben das ettwenne eins lichtern rat vorget vil pesserer leute man vindet nicht alle in allen dingen Sunder man vindet di weisen pey irer weisheit pesser vnd erger also sullen si erforschen di warheit mit fleise di alle wege uolprenget was si begeret . ydoch so habe wir warhafft
- F332-045r,09 cleich uornomen wi ds ganzte pergrecht mit der auflegunge wi
- F332-045r,10 drigen synnen vorirret vnd betrubet sey vmb das der leute gedecht
- F332-045r,11 nuss krank ist doch di kunst so stark das si muge des rechten synn vnd weisheit an schrift in gedechtnuss behalden Und darumb so geschicht oft in gerichte was heute richter vnd scheppen be
- F332-045r,12 haget das misseuelt yn morgen in einer semlichen geschicht do
- F332-045r,13 uon komen mer di gerichte aus dem willen der leute den aus gebote der rechten czu grossem schaden ires heyles vnd irer sele
- F332-045r,14 uordampnisse wann der do richtet der gestwret nicht seinen willen Aber nochgeschriben rechten sol tun ein guter richter vnd scheppen nicht noch ier eygnen willen Sunder si sperchen noch des rechten rumatzunge wann wo in an richtet do sol man in dem herzen mer behuten di warheit denn seinen willen noch uolgen Donoch so begern wir dem sewchen ein gute arcz
- F332-045r,15 ney czu tun So setzen wir mit disem gebote ewicleich czu we
- F332-045r,16 ren Das di urborer di gesworn di richtete vnd die perkmeistere nicht anders richten sullen denn als in vnsern rechten begriffen ist vnd mit guten siten di nicht wider vnser recht sein pisher gehalten ist wann lange gewonheit di bewert ist mit uorhenk
- F332-045r,17 nusse vnd vbunge diuolget pilleich noch dem rechten Auch sein wir erwecket uon cleglichen schreyen vnser vndertenigen vnd sein betwungen an disem teile uorgangene dink czu pes
- F332-045r,18 sern vnd als verre wir mugen czukunfftige ding czu bewarn das man nicht vnsern rechten spotte vnd das si rechtlich
- F332-045r,19 uolfuret werden ab di vnser vndertenigen durch gebrechen des rechten mit al dem twangsal besweret wurden wann wir
- F332-045r,20 vnd ires vngemaches betruben . vnd ires geluckes gantzlich frewen wir meinen mit wolbedachtem mute das uon al
- F332-045r,21 len leuen gantzlich czu behalden . als oft man uon dem urteil der urborer ader der gesworn ader uon dem richtere gewalt ader uon kemer beswerunge sich beruft das man yn keinen anern ader andere dann an vnser kunigliche macht . ader an vnsern Camerer furpas berufen vnd behelfen sol . wann wir meinen vnd setzen das di pergrecht furpas mer nyndert czymleiter pleiben denn in vnser Camer Auch wollen wir das alle ma
- F332-045r,22 chunge ader anslegunge ader leuterunge des rechten furpas czu vnser kuniglichen fursichtikeit gehoren sol wann wir nymand an disem teil noch keiner stat domit vnrecht ader scha
- F332-045r,23 den tun wenn wer seines rechten bebraucht der tut damit ny
- F332-045r,24 mand vnrecht . vnd als czymleich ist das wir fleisig Fein des ge
- F332-045r,25 makes vnser vndertenigen . also ist auch pilleich das wir sorgen sullen vmb vnser recht das wamm wir sehen iren schaden das wir darumb nicht sawmig sein in vnsern kvnigreiches rechten Nv wie mugen wir uornemen der richtete irsal vnd czweifel di do wachsen aus mancherlei sachen ab uon vns nicht ausgeet des rechten anslegunge Ader wer ist so weise vnd redlich das er kumme aufhilgen di uorporgen synne des rechten . Nur der dem alleme noch kayserlicher wirdikeit in vnserm kunigreiche des rech
- F332-045r,26 ten wesen uohhen ist Nu lasse wir uarn di spöttische czweifelunge wir sein das lebende recht vnd gehort vns an in vnsern kunig
- F332-045r,27 reiche recht czu setzen vnd machen vnd das czu leteren wer ist also hochuertig das er in disem teile kuniglich syn uorsmehe vnd sich wider vns an neme so grosser kuniglicher eren Sunder wir sein des gleichen vnd des rechten liphaber . das ydemanne in seinen gremzen gemigen sol . wir nemen in disem teil in vnsern kunig
- F332-045r,28 reiches eren nicht sawung czu sein Darumb so heissen wir mit vnserm kunigleichen gepot . Alle di wider vns daran reden wolden ewicleich vnd ymmer sweigen Auch sullen di gesworn di urteil di in ire morgensprache geschoben sein snellivleich als si mugen aufrichten vnd bey dem eyde den si vns gesworn haben So sullen si mit argelist

nicht sprechen das si czweifeln das si nicht czweifeln vnd do kein czweifel ist nicht weder durch neyt ader gunst ader forchte Sunder si sullen ire hülff ernstlich darczu tun das si krige recht ende nemen das man schonen muge in disem teil der tey dinger czerung vnd arbeit wer aber sache das uon notdurft vnd uon redlicher sache nicht vnpilleich czweifelten so sol man das urteil schiben in di morgensprache vnd alzuhant in demsel

F332-045r,29 ben gerichte in kehenwortikeit aller geswornen ee si sich ander sa

F332-045r,30 chen vnderwinden . sol der richtschreiber das urteil uon wort czu wort beschreiben das nicht di uorgessenheit di warheit uorwinstern muge Und also sol man das urteil lezen allen geswornen in der morgensprache vnd sol es also beschriben fleisiclieh halden in des schreibers taueln das fouon kein czweifel als oft geschicht her

F332-045r,31 noch enstee . wer aber das di geswornen das uorschoben urteil mit nichte gelantern kunden so sal mans als gesprochen ist an vnser ader an vnsers Camerer gegenwortikeit schiben Auch gehort der geswornen der urborer vnd der richter ampt an das si mit aller gutikeit di ein muter ist der guten werkke . di armen beschirmen sullen fur den hochuertigen das si nicht dem rechten czu uorsmehunge an barmherczikeit beswert werden vnd das wir nicht durfften ir ampt daruber strafen Auch sullen di egenanten besorgen das uon essen vnd trinken vnd uon andern dingen di do nutdurft sein czu dem Berge ein rechter

F332-045r,32 kauff vnd mase sey also das das folk durch rechter ordenunge willen gelust czu wonen vnder irem ampte Si sullen auch besorgen vmb das gepewd das man nictesnicht paw in den offen strassen vnd wegen . das ich di wagen vnd reitende vnd geende gehindert werden Es sey denne das es czu nütz des gepirges geschee Und sullen auch besehen das das gepewd ordenlichen dar kome Si sullen auch des nicht uorgessen das si mit ganzem fleise durch gemacht vnd nütz willen vnd gut lop des gepirges setzen vnd schicken sullen ernstlich.

F332-045r,33 Das alle leute nymand ausgenommen alle uorpotene vnd vnczimliche ding uormeyden sullen czumal wo nicht grose notdurft do wider ist Si sullen sich auch halden noch gu

F332-045v,01 ter stete gewonheit . wann alle czirheit einer igleichen stat czuuor aus stet in den dreyen dingen Das erste das si wol mit leuten besatz sey Das ander . das si mit gepewde wol ge

F332-045v,02 cziret sey Das dritte das di purgere ire punde vnd eyminge uesticlich halden Und wann der perg czu der Jgla fur an derin silbergepirge vmb sein furtreflikeit in vil sachen fur andere stete begenadet ist So wollen wir das di esworn gar fleisig sein das sich doselbist das folk mere vnd czirheit des gepewdes sey Und darczu sullen si noch felisiger sein das ir gesetzte vnd recht ane hoffnung der uorlassunge hefticlich gehalten werde . weann der preytet seinen schoz den ubeltetigen der das irsal nicht strafet noch geistliches satzung Etliche

F332-045v,03 schult sein ab man di nicht richtet so ist es schult wir hoffen das furpas vnser geswornen mit irer bescheidenheit darczu tun das der nütz mit gerechtikeit fruchtper sey . vnd di gerech

F332-045v,04 tikeit mit nütz gecziret sey Also das der nutcz fruchtig vnd di gerechtikeit geziret sey vnd das alles perkuolk vnder irem se

F332-045v,05 ligen ampte behalden werde an schaden vnd mere sich alle wege noch wunsche Uon der perkmeisters macht Nu sullen wir sehen uom dem ampte des perkrichters vnd macht Ein richter heist als ysidorus meynt der do recht spricht dem folke ader das er in dem rechten czu y fraget Jn dem rechten czu y fragen das ist recht richten . der ist nicht ein richter in dem nicht gerechtikeit ist Douon wer do recht richtet der treyt ein wage in seiner hant mit gleichem gewichte Er sol auch nicht recht gericht uorkern Sunder er sol noch dem rechten aus prechen Er sol sich meer halden noch des rechten gesetzten denn noch seinen willen wann es ist nicht ein uestes gepewde do der wille grunt

F332-045v,06 uest geleet hat Es mus der richter alle ding erfarn vnd di ge

F332-045v,07 schicht der sachen volliclich derforschen pis das er ganze war

F332-045v,08 heit leuterlich derfert Und darumb sol der richter gar clug sein das er nicht uorurteile den er ledigen sol . ader nicht ledig lasse den er uorurteilen vnd uortumen sol wann es ist peyderseit poze doch ist es mer . wann man einen vnschuldigen totet . denn ob man einen schedlichen hin leset vnd wan di warheit der ding di geschehen sein uon irrunge nicht gelestert wirt Und da

F332-045v,09 rumb so sol der richter dem noch uolgen das ym volliclich fur kumpt mit gewissen der sachen di man fur ym bewert . Und also sol der richter noch den bewerten sachen sicher an sper

F332-045v,10 chen Auch sol der richter das halden wo er geet das er sich samklich erpите reichen vnd armen gleich in iren notdurften domit wirt Got gesenftiget . vnd des Richters trewe wirt scheynig mit der tugende gelesten in angesichte des fursten vnd alles folkes Er sol auch miteynander das recht geben das er mit seinem synne vnd klukheit seiner wirdikeit macht mere Auch sol der richter gute siten haben vnd ste

F332-045v,11 tikeit volkumener leute wann wer ye grossern dingen be

F332-045v,12 uor ist ye mer er erberer sol sein Er sol auch nymer den di do krigen seinen mut offenbarn mit seinem antlitze er ist nicht ein steter volkumener richter wo sein anlitze sein mut enploset Auch sol er fridsam sein vnd sol als vil ordenunge an ym haben das alle seine meynunge vnd geperde vnderte

F332-045v,13 nig sein der uornunft di alle ding recht schicket vnd nictesnicht lesat an ordenunge Er sol auch clug sein das er alle ding di fur ym geschehen lasse ein schreyber von wort czu worte in ein puch setzen mit guter geczeuknusse der gesworn di dopey sein Und czuuor aus sol er mit fleise di urteil beschreiben lassen di man geschoben hat in der gesworn morgensprache Es sullen auch all acta als si sich an an gehaben pey ym pleiben Auch sol der richter so

clug sein das er in aller sache ee denn er ichts tu darynne so sol er sich der tete volliclich erfarn . wann di vn
 F332-045v,14 wissenheit der tate di macht in gerichte oft gar weyse leute irre . wir wollen auch dass alle ding di
 douor gesprochen sein uon der urburern als vil als si das gerichte an treffen So sol sich der richter mit seiner person auch
 darnoch halden vnd si erfüllen Und ab dasselb icht czu wenig geredet ist uon der urburer rechte das sol man pey disem
 name erfüllen das pey
 F332-045v,15 derseit di rede vnd lere werde gehalten volliclicher Auch sol so das nicht vnderwegen pleiben der
 richter sol an dem anfang als er sich des gerichtes vnder windet fur den pergscheppen swe
 F332-045v,16 ren als uor geredet ist uon den urboren Und sol alle artikel di in dem eyde der urborer begriffen
 sein vnczubrochen halden vnd beschirmen wir wollen auch ab der richter mit ymand sache hett ader sein uater ader muter
 ader pruder ader swester so soll denn der richter nicht czu gerichte sitzen wenn es ist schedlich wo man vnder eym
 uorfachtem richter kriget Er sol aber einen andern setzen aus den gesworn an sein stat der nicht uordacht sey dem andern
 teile der sol mich gleichem rechten den krig czwischen yn richten Uon der pergmeister geschefte Capitel Di perkmeister
 sein douon geheisen das si uber alle ampt
 F332-045v,17 luete vnd arbeiter des gepirges di yn beuolhen sein sorge sullen haben vnd meisterschaft Und douon
 so gepiten wir uesticlich vnd setzen . das kein perkmeyster nur aus den gewerken desselben perges erwelt sol werden .
 der czu dem mynsten ein czwey vnd drey
 F332-045v,18 sig teil in demselben perg haben Und demselben sullen di urborer den eyt staben das er vns vnd den
 gewerken alle trewe trewlich bewaise Und ab er nicht allewege . so sol er doch eins in der wochen selber in di silbergruben
 steygen di ym beuolhen sein Es wer denn das yn ehafte not hinderte Und sol doselbist was gebrechtsam ader irresam ist
 getrewlich pessern Und sol uon der arbeit der czu
 F332-045v,19 kunftigen wochen mit seinen amptleuten uor besehen vnd schic
 F332-045v,20 ken vnd in allen sachen sein ampt czu nutz der gewerken redlichen üben . also . das er in der
 silbergruben di ym beuolhen ist nictes
 F332-045v,21 nicht vngeordiniret dohinden lassen Ab er darynne treg funden wirt So wöllen wir das man yn ab
 setze Und das di gewerken czu hant aus yn einen ander kysen wer aber das di gewerken funden wurden williclich sawmig
 vnd legten dem perkmeyster seiner sawmpnüss vnd irrsal czu . wann der irrsal dem man nicht wider stet den wenet
 man czu bestetigen So sullen di urborer von ynselber doselbist einen pkmeister czu harit setczen den si erkennen das er
 vnser vnd den gewerken nutz paz aus richten Und sullen ym den eyt geben czu allen dingen di uor gesprochen sein das
 er di getrewlich handel Wir uorpiten auch das di perkmeistere in dem silbergruben di yn beuolhen sein furpas nyndert
 uorleyhen sullen lehen ader orter an der gewerken sunderliche laube Noch uber das czil das ym diselben bescheiden haben
 . vnd was si wider di e genan
 F332-045v,22 ten formen leihen das sol mit rechte kein kraft haben wann di ende des gebotes sein fleisig czu
 halden Auch vnsers perges ma
 F332-045v,23 nung di mant vns das wir glucklich pessern sullen die hessige gewonheit vnd den bruch der
 perkmeister di czu grossen schaden aller silbergruben vnd des gemeinen nutzes in allen lehen wo si uorleyhen iczliches
 teil So behalden si yn steticleich ein achteil das di gewerken in derselben Iehenschaft mit mer eygen czerung vnd arbeit
 pawen müssen . vnd sprechen fur den leuten si wöllen di
 F332-045v,24 selben teil pawen mit irer czerunge vnd koste das si domit dester pas mugen in dise teile ir schalkeit
 vnd list bedecken Aber der listige fuchs betrewget domit nicht di weisheit des Jegers Und do
 F332-045v,25 uon so begern wir sottane fuchsichs list czumale ab tun Und setzen vnd wollen das kein perkmeister
 furpas kein teil in alen lehen
 F332-045v,26 scheften do si uorleihen sich an nemen sullen czu pawen wi wol si sprechen si wollen das pawen mit
 irer koste ader mit fremder koste ader mit andern sachen vnd setzem ander leute in demselben teile an ir stat . das nicht
 mit beschemunge das czymleichen ichtes vnczymleiches getan werde vnd das wo sotanen neuen funden vnser perkwerk
 nicht uorwustet werde Und was wider dise vnser satzung getan wirt das sol darben alles rechten vnd aller tat . Uerfellet
 aber pkmeister in disem gebote so sol man yn smehlich ab setzen vnd sol nymmer czu keiner meisterschaft ader ampte
 auf dem gepirge hoffnung haben wann man sol der posheit der leute wider steen das si sich nicht rumen durffen irer
 schalkeit Auch ist in dem gepirge eines notdurft das gleiche puss den turer vnd den uorhenger bestricke Auch gebiten wir
 das alle di do lehenschefte nemen in der mase das es schade sey der freyheit alles gepirges das si derselben lehenschefte
 si sein gut ader poze mit rechte darben sullen vnd allen gewin den der pergmeister douon hat . den sol vnser Camerer
 czwifach nehmen peide uon pergmeister vnd uon den gewerken . vnd sol das antwor
 F332-045v,27 ten in vnser Camer also das di puse si lere vnd weise mache wi swer es ist wer vnser maiestat
 erczurnet Und wo man uorleihen sol den gewerken di si nicht besuern wollen mit groser czerunge . wann es sicherer ist
 mit kleinen dingen weislich vmb czu gen denn in vil dingen sich czu mischen schedlich So sol denne der pgmeister alle
 seine mitgewerken czusame rufen auf genanten tag vnd stat di si gemachsam mügen gesein dopey Und ab si denne alle
 komen ader czu mynsten uon czweyen schichten vnd uon einem ij teil So sullen si aus nehmen in dem perg ader in dem
 lehen ader auch le
 F332-045v,28 henschaft ab si so gros ist als vil als si wollen behalden czu irem pawe vnd arbeit . was denn uberig

ist doselbist das man an der ge

F332-045v,29 werken schade vnd mynner nucze pawen mag das mag derselbe pergmeister wol leyhen mit gesaczter eygenschaft uon den gewer

F332-045v,30 ken vnd czu eym bescheiden czil wer aber das si nicht wolden ader uorsaumpten czusamen czu komen . ader ab si czusamen weren ko

F332-045v,31 men in dem leihen ader in der eygenschaft czu geben ader auf wel

F332-045v,32 chem czil man uorleihen solde nicht wolden ader nicht mochten sich uoreynen wann es wirt leichte uorsawmet das man gemein

F332-045v,33 lich besitze So sullen denn vnser urburer ader der perkmeister do

F332-046r,01 selbist was do czu leihen ist vmb grosser eygenschaft vnd czu kurczen czile als si mugen kunlich hin leyhen Es gehort vns auch an das nyemand vnsers perkwerkes engelten sulle vnd douon ab ymand der gewerken an der stat gegenwortig were vnd we

F332-046r,02 ren pillich czu den e genanten teyding czu rufen vnd man ruft ir nicht was den di gerufen setczen vnd machen das sol den nicht schaden di nicht geruft sein in iren teiln ab si ire ordenunge vnd machunge nicht volgen wollen wann was di menige an ruret das ist uon der menige czu beweren douon so schadt meer der widerdriss eines mannes der nicht gegenwortig ist in disem teile dann widerrede vil leute die gegenwortig sein wer aber einer ader meer aus den gewerken wi das queme nicht gegenwortig also das man si nicht wol gerufen mochte so wollen wir das man yn redliche furmunden setze vnd uorweser di in allen tey

F332-046r,03 dingen der silbergruben wo si gewerken sein ire stat erfüllen das ist ab die gemeinschaft an spricht ader beclaget vnd sich weret das si mit yn gegenwortig sein sullen das nicht vnser perkwerk vorsawmpt werde durch eines willen der nicht do ist . Und do

F332-046r,04 uon so sol nicht schad sein furpas ob sotander nicht gegenwor

F332-046r,05 tig ist Sunder di richtere vnd pkmeistere sullen in aller teyding vnd gerichte fur geen als vil als mit recht czu tun ist Auch ab ymand auf gehalden wurde uon ehaffer not vnd sendet seinen gewissen czu dem richtere ader pergmeister vnd entschuldi

F332-046r,06 get sich den sol alleine di not entschuldunge helfen wann den sawmigen hilft man nicht Sunder di uon notigen dingen wr

F332-046r,07 hindert sein wann uon allen gerechten ist notdurft aus genomen das ist in gerichten meimen wir dise wort stat haben Aber in teydingen di man hat durch des gepirges nutz czu fudern dar

F332-046r,08 ynne di weile czeit schedlich ist do mag sich nymand entschul

F332-046r,09 digen der beruft ist vnd nicht do ist wann der sol nicht geen vil leuten czu schaden ab in disen sachen wenig leute nicht gegenwertig sein wir setzen auch czu ewigen ge

F332-046r,10 dechnuss vnd czu vil czweyunge czu uormeyden . das man furpas alle lehenschefte vnd czil mit guter geczeuknuss be

F332-046r,11 schreiben sol mann di perkmeister ane schrift mugen nicht etwenne aller sachen di si tun . gedenken . wann aller ding gedechtnuss czu han . vnd czu male in keinen dingen sunden das ist meer gotlich dann menschlich . Also wirt di trewe der pergmeister behalden . das doch das recht di sich czweyen in disem teile ganz pleibet Uon den alen czu reden kumpt vns uon gotes gnaden ein clar uorstendikeit hernoch in dem puche uon den lehenscheften Es sullen darnoch di perg

F332-046r,12 meister fleisigleich besehen das di vnder in arbeiten recht lon vnd czu rechter czeit uorgolden werde vnd das man das lon das si in irer gegenwortikeit heischen ader uon irem poten vnd einem gewerken di darczu uon den perkmeistern ge

F332-046r,13 sant seint sich fleissen snellich czu bezalen ader man sol yn di teil vmb di si gearbeit haben czu eygen als gewonlich ist vnd sullen mit grosem fleise behuten das man nymand vm keinerley schult sein ercz hinder nur vmd gemein pergkost Auch sullen wissen alle urborer pergmeister vnd gewerken das furpas nymand lonen noch begaben sol mit Ercze aus ge

F332-046r,14 nomen di di Bulgen machen vnd pessern vnd di ercscheider vnd di di czeit vnd stunden kunden . den sol man alleine lonen mit ercze Doch sullen alle pergmeister vnd ander loner in disen vnd in andern lonen vnd gaben also getan gerechtikeit halden das wem si geben das si dem ein bescheidene hulfe tun Und wem si nehmen das si dem nicht sweren schaden tun Auch sol man halden di gutikeit das man den armen arbeitern al

F332-046r,15 sotan lon setcze vnd reche domite si sich generen mugen das si nicht durch geprechens willen der nodurft bedurffen von not fremde ding nemen . wann gebrechliche gabe der narung macht di diner czu dieben vnd czu lottern . fur den sullen sich di pergmeister fleislich bewaren Si sullen auch die warheit erfarn uon aller gelengenheit des gepirges alle wochen von den hutleuten uon czimmerleuten vnd uon andern von wem si mugen das si irrsal pessern vnd beschirmen was nuczlich geordent ist Auch sullen si aufrichtlich besehen vmb holcz eysen strenge vnd allen andern dingen di notdurft sein in den silbergruben Und wo di redere sein do sullen si alle fur

F332-046r,16 sichtikeit tun das mit keiner sawmpnusse di notige arbeit gehindert werde Es ist auch fur yn czu tun alle koste rech

- F332-046r,17 nunge das man nicht vnnutze czerung habe ader nutze ader notige czerunge nicht vnder wegen lasse Czu irem ampte vnd gerichte gehort auch das si kleine widerdrise do nicht plut uorgossen ist di geschehen sein in den steten di yn beuolhen sein di mugen si richten czwischen iren vndertanen Si gehort auch an die gewalt czu richten uon den lehenscheften Es wer denn das di sache so swer vnd gros werde ader wer czwischen furtreffli
- F332-046r,18 chen leuten So gehort di sache an grossern richtstul wer auch eczliche teil uon was sachen das sey anf leest . der sol diselben der pergmeister das si den der si nemen wirt in di teil weisen als recht ist ader der den man ein weisen solde der teil darben Und mag auch nicht beweren das er ichtesicht rechtes habe man habe si denne auf geben vnd si darein gewiset Darumb ist bequenlich das man di pergmeister di mit so vil arbeit beswert sein mit wir
- F332-046r,19 digen lone troste . wann aller werk wirt dester leichter volbracht wen man an sein lon gedenket . wann di hoffunge des lones di ist ein frewde der arbeit Darumb so wollen wir das man ydem pergmeister alle wochen sibem gros rechen sol als das langest behiglich gewest ist den eldern Darnoch in den wirdigen hochzeiten als gewonlich ist noch dem gewynne der silbergruben den si uor sein so sol man si als uor geredet ist mit einer bequem
- F332-046r,20 licher stewr vnd hulfē nicht mit ercze sunder mit phennyngen trosten . das sol gescheen darumb . wann di pergmeister mit andern amptleuten haben ein gewonheit gehabt das si in denselben hochzeiten mit grosser geytikeit alles ercz durch musterten vnd kyrnten . vnd liesen den rechten gewerken nur di kleyen Und also wart ir frewde gekart in der gewerken traw
- F332-046r,21 rikeit vnd das sold uon recht nicht sein Aber vnser durch
- F332-046r,22 leuchtikeit di alle wege wacht czu gemache der vndertenigen . di hat gesaczt das du urborer mit den urborschreybern diselben gabe mit gleicher weise peiderseit schicken sullen das man douon furpas keine clage ader czweyunge habe vnsern oren ist auch oft fur komen das in denselben hochzeiten vnser urbor nicht wenig ab gangen sey uon der hantstein wegen darczu als man si czech vnd mag leichte nicht also sein . haben di urborer mit
- F332-046r,23 sampt den urborschreybern wider di trewe di si vnd schuldig sein vns czu schaden uorhenget Und wann vnser an geborne mil
- F332-046r,24 dikeit mer gelustet eines guten wortes dann der nochrede So meinet si ire vndertenigen mit disem gesetze in disem teile uon sotaner poser nochrede vnuormeliget czu halden Und hat gesaczt mit disem gepote vnczubrochlich czu halden Das kein pergmeister meer ampte ader meer meysterscheffe den eins haben sol . wann wo er czu yn peyden eylet do uolende er keines wol Es ist vnphillich noch den redlichen satczungen ab mit uormischten werken di ampte betrubet werden vnd als verre is disen artikeln an ruret So wollen wir das dise satczunge mit allen iren vnder
- F332-046r,25 scheiden alle amptleute des gepirges an rüre Noch der uorgescriben ordenunge sullen wir nu sehen uon der schreyber ampte des czu male notdurft ist di vnser urbor beschreiben . wann irer rede vmb den eyt den si vns getan haben sol man yn gar wol glauben wann das fugt wol der uornunft das nicht alleine gute sunder di pessern czu dem ampte geschickt werden Und den sol man den eyt geben in kegenwortikeit vnsers camerers in vnserm namen das si ir ampt redlich halden vnd schicken das wir vnser perkleuten in allen den sachen di yn enpfollen ist vnschadhaft behalden Es sol auch nymande uon irem ampte kein schaden gescheen Sunder si sullen mit der gerechten stetikeit kreftig sein vnd uor nyemande erschrecken noch mit gunst noch mit libkosen sich lassen betrigen das si sich ich irren uon der warheit uornunft vnd sullen das selikleich bedenken das es pesser ist vmd di warheit czu leiden den lon czu nemen vmb smecken vnd czu flicken sunder si sullen alleine czuuoorsicht haben czu vnser kuniglichen maiestat Und darumb so sullen si sich munterlich fleissen das si der uorgan
- F332-046r,26 gen ding gedenken vnd wissen was kegenwortig ist vnd auch czukunftigen ding fursichtig sein also das si in allen dingen weise sein als oft czu yn sam czu einem kvnigleichen register red vnd frage kumpt . das si uon allem ercze das pey iren czeiten in dem gepirge vnd uon koste des gepirges vns vnd andere di das an gehort kvnnen ane czweyfel aus gerichten das si vnd auch di mit irer steten arbeit vnsern gemein nütcz czirlich besorgen uon vnser mildikeit gutlich getrost werden . also . das si sich von kvnigleicher gnaden pilleich rumen mugen Auch wollen wir vnd setzen uesticleich als oft man auf dem perge ein sunderlich ader gemey
- F332-046r,27 ne stewre ader gabe an sleht . das danne vnser gesworn schreyber di uolle kentnisse haben alles gepirges vnd gewynnes durch alle gruben das si mit den gesworn des gepirges pey denselben stewren vnd gaben getrewlich sein sullen vnd bewaren . nicht das ymand durch neyt ader gunst Sunder das yderman gebe nach seiner macht wann uon vil leuten wirt ein gleich pürde dester leichter getragen Si sullen auch in disem teil klug sein das ir einer aus yn uon angenge pis auf das ende pey sota
- F332-046r,28 ner stewre vnd gabe sey wann uon vn vmb alle ding wöllen wissen ein gancze warheit Darumb setzt man das das key
- F332-046r,29 ne uordechnisse hat das ist ein geschefte das mit der meys
- F332-046r,30 ten gehengnusse bestetigt wirt So mugen auch allen leuten nicht geuallen . wann mit irem ampte sein si schuldig nicht alleine vil leute czu straffen . sunder auch an czu schreyen Da
- F332-046r,31 rumb meinen wir si in vnsern sunderlichen schirm Uen ge
- F332-046r,32 piten ernstlich pey vnsern kuniglichen hulden das nymand sey in welchem wesen ader wurden er sey in iren gutern ader personen geturre etwas betruben Auch sein andere schlechte schreyber in vil steten hin vnd her di yn beuolhen sein . derselben aussetzunge sol an gehorn vnser urborer aus genomen in erb

- F332-046r,33 gepirge doch das man rat fragen sol di egenanten gesworn schrey
- F332-046v,01 ber wann si sein yn gehorsam czu sein vmb di rechnunge der koste des gepirges di man alle wochen tun sol Uon der steiger ampte capitl Es ist vns in dem herzen das wir aller leute beswernusse mit dem rechten vnder steen di nichtesnicht prengt gemaches ader eren . wir wollen alleine notdurftigen dingen an ligen di in irer czeit prengen uolle frucht Douon so meine wir furpas keine nur vnser gemein steigere czu sein in dem gepirge . vnd wollen der nicht haben di uor diser satczunge arme leute mit irer gewonheit gedruckt vnd uorleitet haben wir wöllen das gemeine steiger sein di di urborer czu gemeinem nütze in vnsern namen setzen sullen czum mynsten czwen . es sey denn das vil arbeit enstee vnd das sich das perwerk bereite So mugen uon not einen ader czeien czu yn setzen . daruber be
- F332-046v,02 swere wir der urborer gewissen . das si hye vnd anderswo vn
- F332-046v,03 nütze menige hin geleit vnser gepirges pawleute vber heben an czerungen vnd kosten . wann es ist sunde was mit mer dingen wirt das wol mit mynnern dingen werden mag Si heissen da
- F332-046v,04 rum steiger vmb das si steticlich steigen . wann das ir geschefte das si tag vnd nacht alles perkwerk besteygen pey dem eyde den si gesworn haben alle ding czu straffen czu gemeinen nutze der perk
- F332-046v,05 gruben Und wo si finden lehenscheffe ader orter di man uorleihen mag . so sullen si offentlich manen den pergmeister doselbist ader ab man yn nicht gehalten mag . du hutleute an seiner stat . das si das czu leihen ist inwendig der vierden stunden vorleyhen di do nehest tages vnd nachtes kumet . ader diselben steiger mu
- F332-046v,06 gen di e genanten orter vnd lehenscheffe mit laube der urborer uorleyhen richtigen arbeytern vmb di groste eygenschaft als si mugen vnd auf kurzcz czil das nicht vnser perrwerke in keinen teile leer vnd vngewawt pleibe Si sullen auch yn selber keine teil wo si uorleyhen behalten das si alles pozes wonen vber haben sein Es gehort auch ir geschefte an das si noch der gepote der urborer der czweyunge uon den greniczen di sich hebt czwischen den marscheidern mit rechter mase entscheiden vnd enden sullen ydernmane czu geben was sein ist . das si nicht vmb falsche mes
- F332-046v,07 sunge als anderswo der farn ist hernoch gestraffet werden das si yn selber vnd andern di das an ruret nicht in schaden vnd in po
- F332-046v,08 sen lewmunt bringen Si sullen auch gedenken nymer di gre
- F332-046v,09 niczen ader das wasser durch ganczen stein czu czeigen mit czaw
- F332-046v,10 bernüsse vnd das di kunheit der di do freulich krigen gestillet werden So wollen wir das di urborer diselben kriger peyder
- F332-046v,11 seit twingen sullen das si mit irem gelde nicht mit ercze den stey
- F332-046v,12 gern vmb ire arbeyt gleich genuk tun sullen . aber in einer ge
- F332-046v,13 schicht di wir hernoch uon den messern setzen wollen in . der . sullen di steiger keine macht haben czu erkennen als wir do selbist volkunnlicher an sprechen werden Und vmb das der steiger geschefte steticlich swere arbeyt hat so sol man darzu kysen geschickte leute di do mugen uon yn selber vnd wissen dasselbe ampt czu uorwesen als di gelegenheit des gepirges das heyschet Und denselben sullen di urborer den ayt geben als den andern amptleuten das si mit allen trewen des gepirges nutcz schaffen vn tun sullen Uon der messer ampte Capitel Der messer geschefte ist uon weysen leuten erdacht das si sullen di czweyunge czwischen den marscheiden stillen wann das kann nicht aus gericht werden ane di messerer di das mit rechter mase wol entscheiden mugen Aber alle czweyunge vnd stosse uon den gemerken vnd greniczen aus czu richten das ge
- F332-046v,14 hort als uor geredet ist der steiger geschefte an aus genomen alsotan geschicht . wer do in dem hangendem ader in dem ligen
- F332-046v,15 den eins gemessen pergs ein fremden gank findet ab derselbe gank sey auswendig der messunge desselben pirges in freyem velde ader inwendig der messunge deselben pirges In der geschicht sullen di kriger eintrechtlich drey gemein man kysen dy frum vnd erber vnd bescheiden sein . denselben sullen di urborer einen vierden man czu geben di nyndert teil do haben di sullen dise czweyunge enden Di vier also erkorn di sullen sweren . das si hin vnd her peyderseit getrewlich messen ydem manne di do krigen ein volles recht czu tun So sullen si czihen czu obrist ein snvr an dem rasen uon dem hohisten teil der genge Und ab si also mit sotaner mase di warheyt nicht erkysen mugen So sullen si denn dem tiefen derselben silbergruben also das man ein gank mache uon einem gank czu dem andern was denn di vier uor genanten messer es sey mit schlechter mase . ader winkelmase noch der warheit . czwischen den krigern urteilen . ader ab si sich freuntlich uoreynen . Was si also set
- F332-046v,16 czen vnd machen . das sol uon den e genanten teilen di do krigen an alle widerrede genczlich gehalten werden Und das ercz das in der czeit auf gehalten wirt das sol man legen czu einen gemeinen manne . das wen der krig ende hat . das man denne gebe dem teil das gewunen vnd gesigt hat als das recht heyschet Uon den czimmerleute ampte Capitel Der czimmerleute ampt mein wir in dem perkwerke czu mal notdurf sein der geschefte ist mit allen synnen weys
- F332-046v,17 lich czu besehen scheden uon valle der steine . der kasten ader wo sich das gepirge czusamen drucket ader in andern sachen möch
- F332-046v,18 ten gescheen Und was in den gruben meint czu vallen das sul
- F332-046v,19 len si uesticlich vnder stutzen mit starker haldunge also das der an ligende sache peyde an leuten vnd an dem gepirge mit irem fleise vnder standen werde vnd das si alle ding schicken vnd schaffen czu nütze der

gewerken der auge si sein in disem teil Undern andern dingen sullen si auch mit steter forschung behuten . das keine genge di iczund funden sein ader Ercz als poze leute phlagen czu tun mit ymands argelist uorhalden vnd uorporgen werde Es sullen auch czymmerleute di uon vrborern darczu gerufen werden dopey sein mit den steygern das man di czweyunge vnd krigrede uon dem gemerken mit gley

F332-046v,20 chem gerichte gerichtet werde wann ir derfarnekeit vil dinges tut in sotaner czweyunge Den eyt sullen auch die urborer densel

F332-046v,21 ben czymerleuten geben wann wir wollen nicht das keines ge

F332-046v,22 sworn amptmannes geczeugnisse kraft habe er neme denn uon den urborern den eyt . di sullen alle misseuallunge den werkmey

F332-046v,23 stern rugen Und als oft si uon den urborern gemanet werden . als ander amptleute . so sullen si vmb alle misseuallunge des gepirges ein lauter warheit sagen Uon den hutleuten Capitel Dj hutleute sein genennet uon der hute di si sweren den ur

F332-046v,24 burern wann si uon ersten czu treten vnd ein komen das si hute mit allen trewn nutczlich halden wollen Darumb so sullen di gewerken czu dem ampte kysen di do wirdig vnd tuchtig sein vnd auch getrewe Und welcher gewerken einen hutman an den urburern antwortet das er yn den eyt tun sullen der sol fur yn vorsetzen ein czweyvnddreisig teil in derselben gruben do er hü

F332-046v,25 ten sol vmb das es verrer sicherer ist sich czu halden czu dem phande denn das man clage auf di personen Also ab derselbe hutman in ettwe misse tet ader das er sein ampt sawmlich hilde vnd yn vmb den schaden nicht antwortet So sol denn das teil das also vorsaczt ist uorlorn sein Antwortet aber er denselben hutman so lozet er seine teil an alle mynner nutcze wir wollen auch das man nymand czu eczlicher hute nemen sol nür mit sicherer burg

F332-046v,26 schaft Es sein auch hutleute der Smitten vnd der hutten von den rede wir noch ordenunge Uon erste gehort czu der sorge der hutleute uber di silbergruben das si alle ding behuten sullen di in der kawen sein vnd sol fleisige hülfe darczu tun das alle arbeit doselbist czymleich gescheen Er sol auch wen di hawer ein varn alle arbeyter czelen ab ir czol ganz sey . vnd in der auf

F332-046v,27 fart derselben sol er pey iglichem suchen reticleich das man kein ercz aus fure . vnd sol czu hant was er sawmpnuss sihet ader schaden ader irrsal das sol rugen dem pergmeister das si furschen das furpas nicht andere ding gescheen Aber di hutleute in dersel

F332-046v,28 ben gruben czu dem das yn beuolhen ist als iczunt geredet ist von den obern hutleuten di sullen fleisige hute darczu tun vnd sicher

F332-046v,29 heit das man habe di uolle czal der arbeiter das man als vil den sawmigen ab slahe am lone als vil czeit si uorsawmpt haben an der arbeit . wann noch menschlichen rechten vnd gesetzczen peyde das lon vnd di czeit nemen teilunge Si sullen auch beschawen das man tüchtige vnd starke arbeyter sende czu berümtten gewerken das nicht di gewerken an disem teile uon ymande betrogen werden Noch sullen ymand lassen arbeiten czwu schichte aneinander das er nicht uon uorlengnuss der czeit ab neme in der arbeit Si sein auch schuldig alle arbeit in der silbergruben mit rechten siten czu ordiniren vnd an czu weisen alle perkleute czu steter arbeit wir wollen auch das di hutleute der smitten sam di oberern von den geredt ist mit allen trewen ir ampt uolfuren vnd das si bewarn das icht den scherpern di di pergeysen czu den smitten tragen uon den smiden als si ettwen getan haben gewalt geschee Sunder si sullen gleicher weis smiden dem armen vnd dem reichen czu nutcz des perkwerks Si sullen auch besehen das man di koln nicht vnnutcz

F332-046v,30 lich uortu vnd sullen fleisigleich merken wi vil kolwagen man aus schutte in der smitten alle wochen Und das di smide darczu tügen vnd erfarn sein di man leest smiden Man schol auch kein smyd lassen arbeiten aneinander czwu schicht . di . hutleute sein darnoch schuldig allen sawmpnusse der smide iren oberisten czu rugen das man yn also vil lones abe slahe als vil rechter czeit si vorsawmpt haben . Uon dreyerley gewerken Es sein auch gewerken . di ersten di andern vnd di dritten vnd also furpas Di ersten sein . di do pawen . perge lehen vnd stollen . di si uon den urburern enphangen haben . di aber uon yn ettleich lehen enphangen ader . lehenschaft di heissen di andern gewerken Aber di dritten gewerken sein di uon den andern gewerken lehen ader lehenschaft enphahen vnd also furpas man heist gewerken douon das pew wirken das ist das si perge pawn uon der rechten wolle wir hernoch sagen uon den lehenschaftten so wir erscheinen clarer rede Uon den schaffern Capitel Di schaffer sein di do handeln fremde sachen uon der hern gepot wegen Di schaffer der teile sein di do haben uolles gepot alle ding czu tun uon den teilen di di rechten herren reyn mochten ab si mit irer eygen personen gegenwortig weren Und alsotane schaffer sullen gemacht werden in gegenwertikeit des permeisters vnd czun mynsten czweyer gewerken Auch sein schaffer der koste di man heisset be

F332-046v,31 steller diselben schaffer mugen iren heren ire teile nicht uorlisen ab si fur ir herren di kost nicht gelten Es were denn das eine den man di kost schuldig ist diselben koste heischen vnd forderten . in gegen

F332-046v,32 wortikeit des pergmeisters ader pey des pergmeisters poten vnd einen gewerken di derselbe pergmeister darczu sunderlich geschickt hat . von den smiden vnd arbeytern vnd lone vnd newnden teil Di furnemische smide di ettwen vnsers ganczen perkwerks störer vnd betruber sein gewest . Di begern wir mit diser satczung stillen . vnd wollen machen uon vnnützczen betrubern vnsers perwerks fuderer Douon setczen wir uesticleich das das man denselben smiden alles ires uordintes lon alle wochen alle wege am dem dinstage der ne

F332-046v,33 hest noch geender wochen fur mittages uorgelden schol . ader si mu

- F332-047r,01 gen phenden nur vmb diselbe wochen . vnd noch vber ein wochen di neheste uorgeende ist vmb ir vordintes lon ab ir pergmeister di das an gehoret das nicht vnder nemen vnd stillen wollen Und disen artikel wöllen wir gemeinlich gehalten werden gegen allen arbeitern des gepirges also das si nür vmb uordintes lon czweyer wochen di aneinander uorgangen sein phenden mugen nicht anders denn in der wochen di do nehest uolget wir wollen auch das furpas mit nichte czu lassen geen das di smide ader andere arbeiter des pirges ymand notigen ader den der nicht czu gelden hat ader auch seinen frunden auf ein viertel iares vnd ettwen meer a
- F332-047r,02 der mynner peyten ires uordinten lones wann si wenen das si dene ir uordint lon auf si behalden mugen mit phandenuge vnsers gepir
- F332-047r,03 ges das wollen wir nicht leiden . wann eyniges sawmpnusse di sol dem andern nicht scheden prengen von wes sawmpnuss man pfendet der sol sein mitgewerken allen schaden den si douon nehmen wider kern Und der pergmeister do selbist uon gewalt diser satzung sol er sich vnder winden aller seiner teil wo er si hat vnd sol douon peyde den smiden vnd auch den mitgewerken genuk tun Und dasselbe sol man tun von des smides newnde teil ab uon seiner sawmpnüsse geschicht di uor genan
- F332-047r,04 te pfendunge wir wöllen auch das man in gewonlichen hoch
- F332-047r,05 czeiten den smiden auf das das si in irer arbeit dester bereyter sein nicht mit ercze sunder mit phenningen hantsteine geben sol czymleich . vnd was yn wider drises ensteet ader gebrechens So sullen si darumb ko
- F332-047r,06 men czu den urburern ader gesworn ader czu yn peyden vnd sullen redlichen bieten das man ynnewendig vierczehen tage alle ire ge
- F332-047r,07 brechen pessere ab man des nicht tete das si besehen vmb andere smide wann si mit sotanen gebirchen nicht gearbeiten mugen Der smide meistere sullen sich auch bescheidenlich fur sehen in disem teile das si alsotane smide auf nehmen di nicht czusame geluben noch sammenunge ader eynunge machen mit keinerley fursacz wider vnsern gemeinen nütz Si sullen sich furpas in disen dingen also halden das nicht der mynnern widerdriss sich czu rache stellen musse ader menyge wann es ist offenbar wi vil schaden iczunt komen ist aus sotaner uoreynunge vnd sawmpnusse vnd wirt noch komen ist das es tawret als man kysen mag aus der uordechtnüss der uorgangen dingen Und douon so uorpiten wir mit disem vnserm gesetcze alle czusameglubunge vnd vnczymlich eynunge nicht allein vnder den smiden Sunder auch vnder andere allerley gesellschaft pey vnsern kunigleichen hulden vnd beuellen uesticlich pey denselben vnsern hulden den urburern Richtern vnd gesworn des gepirges das si alle meyster der smide vnd di smide selber vnd alle andere di dises rechten satzung ubere treten welche si an ko
- F332-047r,08 men mugen das si di an vnderloz vnserm Camerer antworten Und ab si sotane nicht an komen mugen So sullen si diselben po
- F332-047r,09 zen leute mit guter hute halden in der nehesten ueste pey dem perg pis auf czukunft vnsers Camerers wann es ist vnbequemlich vn
- F332-047r,10 serr wirdikeit das wir uon sotanen sotane sache leyden wel
- F332-047r,11 cher smid vnuordinget smidet pawleutes des feldes auf vierczehen tage dennoch ab es pawleute dunket richtig sein So mugen si yn besehen vmb ein ander smitten . Also das man den ersten smiden ir uordintes lon uoraus bezale vnd das si das tun n alle argelist vnd meynunge czu betrigen Und ab si uber vierczehen tage pey den ersten smiden yn smiden lassen darnoch so mugen si uon yn nicht weychen an ehaftige sache vnd sullen uon rechte wo si dar
- F332-047r,12 noch lassen smiden das newnde smid teil leiden ader gelden ab si czu gewynne komen Ist es aber das das vnder mancherley pawleu
- F332-047r,13 ten di das felt pawen alsotan gedinge geschicht das wem uon ersten ein perg gemessen wirt das di andern vmb ein sicher ey
- F332-047r,14 genschaft pey iren lehen pleiben so behalden di smide auch mit dem rechten das newnde smid teil uber den ganczen perg der also gemessen ist wann si smiden auch czu dem ersten lehen allewege so pleibet der smitten das newnde smid teil di das smidet dem lehen uon dem der perg gemessen ist Wann das ding das vn
- F332-047r,15 dern andern leuten geschehen ist das schadet andern nicht Also schadet der smid recht nicht das gedinge der gewerken Aber den erbsmiden di ettwen gewin gehabt han ab im der gewin ab gangen ist di lassen wir nicht das smid recht auf geben . vnd das stet czu irem willen . wann wo ettwen genyes gewesen ist do leid im alle arbeit vnd pürde wy di erczteiler ercz teilen sullen Capitel Das ist der erczteiler geschefte wenn man auf hebet das ist alles ercz das in einem ader meer hauffen czusam
- F332-047r,16 men pracht ist in rechte teil teiln Uon ersten fur alle dingen sullen si legen der urbor das achte teil Darnoch das newnde smid
- F332-047r,17 teil . czum dritten mal das sechzehende teil das an gepuret aus den lehenscheften . Czum vierden mal di eygenschefte ab icht do were Das uberige ercz sol man gleich teilen in vier schicht weren aber das sechzehenteil vnd di eygenschaft nicht da czu
- F332-047r,18 hant dem newnden smideteil sol man das uberige ercz als uor gesprochen ist in vier schicht teilen vnd sullen pey dem eyde den si haben gesworn nicht mer ader mynner in merikeit ader gutikeit des erczes weder durch neyt ader gunst dem andern teile denn ein gerechtikeit geben Und wer vnder den erczteilern dicz gepot vnd gesetcze ubere trete den sol man uon seinen ampte mit ewigen schemigen lewmunde ab sectzen wir wollen auch das diselbe teiler sullen

haben körbe domit man teilet di gleich sein durch alles vnsers perkwerk vnd di uon alder gewonheit bewert sein Und sullen auch di czeit vnd stunde der teylunge als ir ampt an gehort mit allem fleis halden also das nichtesnicht muge irer sawmpnusse czu gefachtet wer

F332-047r,19 den wy man aber di teyler mit ercz begaben sol douon ist uor geredet uon der perkmeister ampte Uon dem pulgenpuser Capitel Wir wollen auch das kein silbergruben auch ab si erbschaft ist ein sunderlichen pulgenma

F332-047r,20 cher ader püsser haben sulle Sunder den allein dem di urbu

F332-047r,21 rer dem ganczen perkwerke gemeinlich an setczen vnd geben Das nicht durch mancherley ampt willen schande vnd ir

F332-047r,22 resal entstee . derselbe sol einen eyt sweren das er sein ampt getrewlich vnd uollicleich uolfure . den wollen wir auch das er begabet werde mit ercze Uon der schichte teilunge vnd stunden Czu merer sicherheit dicz Capitels sol man wissen das alle stunden tages vnd nachtes pey den perkleuten allein in vier stunden geteilt sullen sein Di erste heys

F332-047r,23 set tageschicht Di ander stunde löser tageschichte Di dritte stunde nachtschicht Di vierde stunde loser nachtschicht Und den anefank iczleicher der vier stunden schol der kundiger aus rufen durch den ganczen perk vnd sullen si allen offenbaren das peyde tegleiche vnd nechtige werk gleich uon allen arbeitern gehalden werde wir uorpiten auch das kein arbeyter czwu schicht anein

F332-047r,24 ander arbeiten sulle das er icht ab neme an der arbeit Und das sullen hutleute des gepirges bewaren mit allem fleise . vnd gleicher weis schol man lonen mit ercze Du erczscheider sullen pergmeister vnd gewerken kysen cap . Di erczscheider heissen di do ercz czu kleinen stucken slahen vnd scheiden vnd aus kirnen das gute uon dem pozen Di sullen di perg

F332-047r,25 meister vnd gewerken kysen di si kennen yn di pesten sein vnd sullen irer arbeit genuk tun mit ercze Uon den di do arbeiten in dem horne Capitel Wir setczen auch das den Jungen di do arbeiten in dem scheybelingen horne ein sichers lon mit pfenningen als andern arbeitern gesaczt werde nicht das si ader di iren nemen vnd vnder slahen was si mugen das sol man yn nicht gehengen wir gepiten auch allen pergmeistern vnd gewerken vnd beuelhen yn uesticleich als lip yn sein ire teil czu behalden das si di sat

F332-047r,26 czunge furpas vnczubrechlich beschirmen vnd behalden sullen Uon den Erczkauffern vnd irer listikeit Capitel . Wir widerrufen vnd uortumen di schedliche uoreynunge di ettliche aus den Erczkauffern wider vnsern gemeinen nütcz in uorgangen czeiten oft ein geworffen han . was der erste vnder yn in dem kauff des erczes pot . das pot was verre uon dem rechten kaufe So quam der ander darczu sam er vmb das pot nichtesnicht woste vnd pot czuhant mynner . vnd also furpas uon den andern Also wurden di rechten kauffer mit iener listikeit czweifelheftig vnd gingen irer weg vngekauft Und di hingebir uor grosser uordrossenheit musten si ir ercz vmb vil mynner geldes denn es wert was uorkauffen . czu grossem schaden vnd besuernüsse vns vnd der urbor vnd des ganczen perkwerkes Das des furpas nicht geschee So uorpiten wir mit disem gesetze pey vn

F332-047r,27 sern hulden vnd alle di das uber treten der gut sol allesampt auch mit becziagnusse pözer tate an widerrufen in vnser Camer uoruallen sein das ir puse andere schrecken di ein so tanes tun Und frewen sich guten vnd erwelten das di pozen also uon irer gesellschaft gescheiden sein das si icht uon irer torheit gemeyligt werden Darnoch bestetigen wir den erczkauffern alles recht vnd gerichte das si in iren smelczhutten uon al

F332-047r,28 der bewerter gewonheit pis auf dise czeit gehabt haben also das si das gesmelczte silber czu wechseln in vnser muncze prengen sullen Hie hebet sich an das ander puch uon mancherley pergrecht vnd auch zon den Stollen ernoch so heisset vns ein ander weisunge das wir noch dem . erste puch das wir mit gnaden gotes uon der perkleute recht gemacht han Nu das ander puch als wir gelobt hand uon des perkwerkes recht auch uolfuren sullen Und douon in disem puche . so nem vnd nicht eines kleinen dinges an sunder wir vnder win

F332-047r,29 den vns des das in allen perkrechten aus gesucht ist vnd di meynunge vnd materien uollicleich begreiffet peyde der perg vnd der stollen Und darumb so mus man uon ersten wissen das das pergrecht entweder es ist wi man ein ding gewinnet ader wi man s beheldet ader wi man s wider prenget ader wi man s mynnert Uon den allen wollen wir noch ordenunge besehen Uon ersten wi man s gewinnet das recht gewin

F332-047r,30 net man mit vnder winden . mit lehenschaft mit kauffen mit aus setczen mit geben mit auf lassen vnd mit aller tate mit der di herschaft vnd gewalt gewandelt vnd geleitet wirt in ein fremde persone als das paz offenbaret wirt in disem noch geschriben Mit vnder winden behelt man recht in so taner wey

F332-047r,31 se wann ymand hoffenunge hat czu dem perkwerke wann di hoffenunge alleine erhebt das perkwerk vnd reyczet di perleute czu der arbeit So vnder windet er sich einer bereiten czu einer silber

F332-047r,32 gruben czu machen in einem freyem felde do ydem manne vmb vnd vmb czymlich ist czu arbeiten vnd ercz czu suchen Czuhant mit dem rechten des gepirges macht er sein recht vnd gewinnet in demselben alsp stark recht das das uon ym nicht prengen mag an des rechten ordenunge also czu tun ab er doselbist steticleich ar

F332-047r,33 beitet Und dasselbe recht doselbist ist an allen arbeitern ader auch an einem andern freyen felde wo das ist uorlihen vnd ge

F332-047v,01 ben doch also verre das czu dem mynsten di silbergruben vmb ein perglahter uon einander steen also das peidenhalben der rumpawm sich gemachsamleich muge vmb keren Mit le

- F332-047v,02 henschaft gewinnet recht also uon vns das welcher arbeiter ab ym das geluk gan des ersten einen gank vindet So sol er yn uon den urburern ader dem uorleyher der genge enphahen vnd sol yn geben nur czeyvnddreisig teil als gewonlich ist vnd sol nicht getwungen werden daruber czu keinen teiln . vnd czuhant sol er sich lassen beschreiben vnd sol dem schreyber nur einen grosen phenning geben vnd sol pey vnsern hulden czu keinerley ander gabe getriben werden Nu was ist denne ab er nu suchet czu enphahen den gank vnd kan das uorleyhers nicht vinden So sol er uon seiner hausfrawn ader kinden ader uon dem den der uorleyher daheyme an seiner stat leset den gank enphahen also behelt er sein recht ganz Und ab er der keinen vindet so sol er sein recht kundigen vnd offentlich besetzen fur etlichen geswo
- F332-047v,03 ren ader andern getrewen leuten also wirt ym kein schade douon bekommen wann darynne nicht czu peyten ist noch der regeln des rechten das an mir nicht steet das sol mir nicht uorwissen werden ydoch sol er den gank enphahen als pald er vinden mag den uorleyher Di urburer sullen auch daran ge
- F332-047v,04 scheiden sein ader welche an irer stat sein in disem teil . das si mit dem vinder desselben ganges einen uornunftigen poten senden der getrewlich mit den augen sehe ab er denselben gank habe in seiner silbergruben den er enphanen hat . wer aber dem leyher des enphanen ganges gemacht silber aus dem ersten ercz gibt vnd ist er der erste vinder in demselben felde So sol man messen auf peyde seiten seiner silbergruben ein ganzes lehen . das er mit sulcher uorgabe andere anprenge czu der arbeit Und in denselben czweyen lehen sol nymand anders an seine uorhenk
- F332-047v,05 nusse turren arbeiten es sey denne hoffnung uon fremden gen
- F332-047v,06 gen Und wil ymand noch fremden gengen arbeiten der sol einen eyt sweren das er das tu an alle argelist vnd truk
- F332-047v,07 nusse vnd czuuoderst ane schaden des ersten vinders Uen vindet er denselben gank das er iczunt enphanget ist So sol er alle wi
- F332-047v,08 derrede doselbist auf horen czu arbeiten furpas vnd sol sich do
- F332-047v,09 uon czihen Aber di czum andern male czum dritten czun vierden male vnd also furpas genge enphahen den sol man in igley
- F332-047v,10 chem teil der silbergruben nur ein halb lehen messen mit den uorgenanten vnderscheidungen Es ist auch gewonlich vnder denselben der genge vindern di nochpawern sein vnd ire greniczen czusame stossen das si so tane gedinge halden ab iener den uon ersten der perg gemessen ist das di andern pey iren lehen vmb ein sichere eygenschaft als si czwischen yn machen vnd besteen pey yn pleiben sulle wann di gedinge nemen recht vnd satczunge aus der uestenusse Ader si besteen ettwenne also das di meisten vnd die nehesten silbergruben einer vnder yn vndertenig machen uon der man groste hof
- F332-047v,11 fenun hat den perg czu messen in so taner mase das si pley
- F332-047v,12 ben pey iren lehen vmb ein sicher eygenschaft als iczunt ge
- F332-047v,13 redet ist . an welcher stat auch es sey in der ersten silbergruben ader in den di yn vndertenig sein do der perg uon ersten ge
- F332-047v,14 messen ist . wann es ist nicht geringe czu achten was mit swerer arbeit gewunen ist das man das ligen lasse ane hoffnung der pesserunge . so tane besteunge bewere wir also das douon kein schade geschech vnser urbor Es sol auch nymand kein eygenschaft uon wegen der egenanten besteunge ee denn der perg daselbist gemessen auf nehmen wirt Es sullen auch sich alle leute hutten fleisich pey uorlisnusse aller irer teil das si kein ercz auf heben ader aus furen ee man yn der perg misset an der urborer sunderliche lawbe Auch ist das czu wissen das der der den gank uon ersten enphehet den andern seinen mitgewerken also stark recht gewinnet als ab ir iczlicher den gank enphanen hette nur das der erste enphaher sol einen iglichen aus den gewerken mit seinen teilen nennen vnd sol auch keiner teil doselbist haben denn den er hat genennet wer aber das man ymand mit seinen teilen nennen sulde vnd er denn nicht nen
- F332-047v,15 te durch argelist ader uon uorgessenheit So sol er sein vnrecht wider den nenner fur den urborern beclagen wann es geschicht oft das diselben newen vinder meer teil geben vnd uorkauffen denn si haben Darumb so meinen si andere in iren teilen czu betrigen Und das sullen di urborer mit allen iren synnen vnder steen vnd behuten vnd sullen darczu geben ire hulfe das so ta
- F332-047v,16 ne furpas posheit nicht hin gee vnuorpuset Uon dem gemessen perge vnd uon seinen lehen : . Czu dises Capitels uolliger sicherheit so ist uon ersten czu wissen das ein iczlicher gemessen perg beheldet siben lehen in di slichte vnd das hagende hat vierdhalb lehen vnd das ligende hat nur ein lehen Und iczliches lehen beheldet in ym siben lachter Uen also kumpt man czu der masse des gepirges ab ymand der uorgenanten vinder czu dem gange den er enphanen hat uon dem uorleyher also das man di egenanten ordnung der enphanusse in allen dingen halde So sol er gesworne hewer der genge piten das si den gank hawen vnd uorsuchen ab er wierdig sey czu messen czu eym perge Und derselben czum mynsten heissen wir vm czwene geben an vnderloz di sullen in diselben gruben farn vnd denselben gank hawen vnd sul
- F332-047v,17 len doselbst alle gele genheit mit fleise besehen das si den gank also mit ercz vinden vnd lassen das er wierdig sey czu messen vnd das das ercz das si doselbist gehawn han vnd in der hut
- F332-047v,18 ten ader smelcz gadem uorsucht ist czum mynsten vber di kost der hutten einen vierdung gutes geplicktes silbers gebe Uen ist es das dise ding alle also sein vnd di egenante gesworne noch geheisse der urburer pey irem eyde sprechen das man pilleich daselbist ein perg messen sullen Czuhant sol man darczu nemen etzlich gesworne der stete

vnd des perges vnd sol den perg messen vnd di urburer sullen das auch mit ge

F332-047v,19 czeugnisse besehen das wo di snür hin geczogen wirt Und ab darnoch ein gank sich anderswo ewge vnd auf czuge das doselbist recht in vnsern lehen gancz vnd vnuorukt pleybe Man sol auch messen einem iczlichem perge vierd

F332-047v,20 halb lehen an iczlichem teile an czu heben mitten in dem wirbel des rumpawmes Darnoch sol man messen ein lehen gleicher wers vnd ein purgerlehen vnd ein herrenlehen mag aber di mase nicht gereichen durch die nehekeit eins andern gemessen perges auf peide seyten als uor geredet ist So sol man auf eine seyten alle siben lehen mitsamt kunigslehen pur

F332-047v,21 gerlehen vnd herrenlehen mit allen seinen rechten peyde in hangendem vnd ligendem messen Aber di urbor masse czwis

F332-047v,22 chen denselben czweyen gemessen pergen di gehort czu vnser urbor uon alder bewerter gewonheit der leute Und sol do wider nicht sein in disem teile was ander pergleute gesatzt han Man sol auch den vindern pey irer silbergruben eine halbe mase lassen in der gesteen mugen cwen menschen ordenlich di do arbeiten in dem wirblichen horne Und ab das czu rede vnd frage queme wann der erste vinder vil gruben hat ader meer denn eyne ab der gank der enphangen ist aus der silbergruben sey dar ein di gesworn gefarn sein So sol man denselben erstvin

F332-047v,23 der twingen czu sweren mitten in dem wierbel auf dem schacht

F332-047v,24 rade derselben silbergruben das er aus derselben denselben gank redlich enphangen habe Dise regel ist war ab di silber

F332-047v,25 gruben mancherley rechtens sein das ist ab mancherley genge in czweyen lehen ader in demselben lehen sein uber das sol man yn nicht twingen czu sweren DAuch wann man di snur ge

F332-047v,26 czogen hat was danne vnder der mase gelassen wirt in den perkgeczawen es sey eyserein ader hülczlein das pleibet allesamt den newn vindern was ist denne ab der vinder in einen lehen in meer silbergruben einen gank mit erce hat den er redlich en

F332-047v,27 phangen hat So sullen di geswornen ab in der ersten silbergru

F332-047v,28 ben nicht genuk erczes ist czu messen ein farn in di ander ader in di dritte ader wy vil der silbergruben sein in demselben lehen vnd in welcher sey genuk erczes czu messen vinden uon der ist pillich vmb das der vinder durch dasselbe gancz lehen uolles recht hat in dem tauge den er enphangen hat Er mag auch der vinder durch das gancze lehen seine tewfe di man heisset zol wey

F332-047v,29 ten vnd lengen vnd seinen gank furben vnd reynigen . Und in welcher silbergruben hawen mugen di geswornen als si das dunket richtig czu sein wann gunst czu breyten vnd hass wi

F332-047v,30 der treyben bekumt vnser gerechtikeit ydoch di geswornen vin

F332-047v,31 den das derselbe uorsuchte gank keiner mase vierdig sey so sol man denne dem nehesten der do pitet mit dem rechten der genge gesworne hewer gleicher weis als douor uorleyhen Und man sol alles recht vnd alle uorsichtikeit in des personem als in dem ersten piter halden vnd das sol furpas gehalten werden in einer regeln an allen den di der genge hewer pitten Aber etlicher pozer leute uerkerunge di kan sich nicht abe halden uon vor

F332-047v,32 poten dingen noch kan mit rechter masse sich frewen das ym uorhenget ist alczu beczeiten wann si noch nicht haben der si be

F332-047v,33 durffen So pitten si gesworne das si domit sprechen das si di ersten sein vnd das si fur geczogen werden den di uon notdurft gesworne piten Derselben pozen leute argelist mit so taner weise meine wir czu begegen vnd setczen uesticleich das keine der geswornen uorleyunge auf czukunfftige czeit sunder al

F332-048r,01 leine auf gegenwortige czeit geczogen sol werden wann ar

F332-048r,02 gelist vnd trugen sullen nymand helfen wy ab einer mit gewalt ader heymelich erlich stuckel eines ganges an sich czeucht vnd enpheet das uon dem uorleyher vndanks vnd vnwissen der rechten gewerken behelt ein so taner ich

F332-048r,03 tesicht rechtes vnd vil ander leute wolden das er ym do

F332-048r,04 mite recht gewinne derselben irresol wolden wir straffen in disem teile das wir vnd nicht selber vorknupphen mit dem stricke irresals noch den worten wer den andern wenn er mag uon irresals nicht leydet der beweist sich selber irren Und wir sprechen das der der den gank also enphehet vnd czu ym czeuhet mit trigen ein fremdes ding das er an alle widerrede dewp

F332-048r,05 heit begeet noch den redlichen gesetzen di noch keyserlichen rech

F332-048r,06 ten dewpheit also aus legen Dewpheit ist ein trugenhaftige czu

F332-048r,07 czihen eins fremdes dinges di an dank des herren geschicht . do

F332-048r,08 uon aus dewpheit volget . kein recht sunder di puse noch kein gewonheit mag si behelfen in diser geschicht wann wi wol das ist das gewonheit vnd lange vbung starke kraft haben doch sein si nicht tugelich das si dem heyligen rechten das si dewpheit uorpewt schaden mugen prengen wann alle ding redlich gescheen als uor geredt ist so sol man messern geben czwelff grosse phennige di do gelten einen vierdung gewon

F332-048r,09 liches silbers den man uor diser vnser muncze ein gegeben hat als in dem alden pergrechte gesaczt was dicz sein teile di vnser urbor an gehören in einem iczlichen gemessen perge uon ersten ein achtel uber alle koste das

di urbor heisset vor vnd noch als gemessen wirt desselben eym dritteil noch dem messen gefel

F332-048r,10 let den herren in der erbe perg gemessen ist Darnoch gleicher weis so gefellet vns ein schicht in dem newnde smidteile auch noch der messunge in der wir mit andern gewerken ader smiden alle koste vnd czerunge tun sullen auf genomen geschoss vnd losun

F332-048r,11 ge mit dem wir vnser teil di der uolgen nicht besweren wolln Sunder noch der messunge geuallen fuff czweyvnddreisig teile also das man in denselben fuff czweyvnddreisig teiln rechnen sol ein czweyvnddreisig teil das man gibt vmb enphanng der genge Darnoch geuellet vns ein sechzehenteil in aller lehenschaft di do wirt in gemessen pergen vnd in kunigslehen vnd in der heren lehen vnd in der uber massen Aus genomen alleine purger

F332-048r,12 lehen vnd pergerblehen uon den man kein sechzehenteil geben sol Und als di eldern das e genant sechzehenteil auf gesezt han also bestigen wir dasselbe mit rechter gewissen vnd nicht mit vnrechter furpas man mag sprechen das es mit rechter gewissen vns gegeben ist vnd wir tun domit der nymande vnrechte Jst vns nicht czymleich das wir mit der besitzunge di in vnser Camer gehort schicken was wir wollen wann wir das von newes nicht gesetzet han Sunder wir beweren di smide di uon alden perkleuten funden sein . vnd es fuget auch ydem mane das er sich selber bedenke vnd wege ab vnser perkwerk also arbeiten wolle wann di do wollen vnd di do uorhengen geschicht nicht vnrecht Uber das so sein alle kuniges lehen alle herren lehen vnd alle ubermasse vnser vnd diselben teile alleine di uolgen vnser urbor wann wir si hin lassen ader uorkauffen vmb einen genanten czins vnd genyes Uon der weyte preyte vnd lenge eins iczlichen gemessen perges Capitel Es ist czu wissen das ein iczleich perg in dem erbe darynne er gemessen ist ane ymandes widerrede sechzehenteil hofstete noch pergrechte be

F332-048r,13 heldet vnd also vil weyt vnd preyt czu irer vichweyde als ein mensche mit einem pogen eins geschisen mag Darnoch uon den wölden desselben erbes darynne der perg gemessen ist sullen di pergleute alles das vmbust nemen das alleine notdurft ist in den silbergruben Auch den smelczhutten di gesatzt ader gepawt sein in demselben erbe si sullen uon nymande getwungen werden czins czu geben wann di uorgabe di heist pergfreyunge Aber herwidervmb der heren recht ist ein dritteil czu nemen des achten teiles das di urbar heisset Und in dem gemessen perge ein czweyvnddreisig teil das heisset ein ackerteil . vnd also wer di beswert in eyne der wirt erhaben mit dem andern Und wann alle ding recht czu micz geschicket sein noch warer ordenune der pergleute So sullen si an heben uon irer arbeit gewunschte frucht auf czu heben ydoch gar ofte so hat das wasser das in dem perge entspringet gewonheit di

F332-048r,14 se frucht czu hindern Darumb so sein vil behendikeit von den eldern funden wy . man dasselbe wasser uber tawer vnd vber winde di alle tage uon den newen behendicleicher gepes

F332-048r,15 sert wirt vnd an denselben so vindet man newen loblicher dann di eldern darumb wer ein ding clugleich pessert der ist löblicher denn er erste vinder Es werden auch in der tewfe der silbergruben di heissen Sumphe / ader ein haufe sam ein want der heisset ein Tham das daselbist fliezwasser in ein stat ge

F332-048r,16 sampt werde das mus man ans derselben stat mit redern vnd andern behenden hantwerken vnd gezeugen stetlichen aus czihen das es nicht mit seinem uberflusse das neheste perk

F332-048r,17 werk ertrenke vnd das di arbeyter auch doselbist wen man das wasser also heldet an hindernusse in dem trucken gear

F332-048r,18 beyten mugen Es st auch gewonheit das man wider di gehe wassers in den silbergruben ein mittel leest sam di starke wende di man Striff heyset Di gepiten wir pey vnsern hulden vnd uorlisung alles gutes uesticleich czu behuten vnd pey der puse di auf diselbe freueller langest uor gesatzt ist wer aber das das wasser etlichs lehens ader lehenschefte aus seiner stat vber flusse vnd trenket des neheste gepirge So sul

F332-048r,19 len di gewerken uon dem das ertrinken will das den urborern kundigen an vnderloz vnd sullen piten das man czu der silbergruben vnd czu dem wasser gesworen leute sende das di besehen di warheit aller gelegenheit Und ist das si vinden das das wasser di ertrenke di geclagt haben So sullen di urborer czuhant den gewerken enpiten stetlicheich in dreyen nehesten aneinander das si dasselbe wasser in denselben dreyen tagen an heben aus czu czihen vnd scheppen mit der tate Ader si sul

F332-048r,20 len di silbergruben mit dem wasser das do trenke den gewerken di ertrinken wöllen czu eygen ader man sol das wasser aus czihen mit irem schaden Jst aber ein gemein wasser also das man nicht erkennen kann welches di andern uortrenke so sol man twingen peyde teile das si ir wasser aus czihen das es nicht ause flisee vnd sullen es in seiner behaltusse behalten das also das schedlich wasser uon bescheiden leuten uon dem vnschedlichem wasser erkant werde vnd werd auch gerichte uon dem schedlichen was

F332-048r,21 ser als iczund geredet ist ydoch vnderweylen so helfen dise ding alle nicht das der gewin muge der pawleute koste vnd arbeit geantworten das uon dem wasser das also an springet das penkwerk uorwustet wirt Aber das das ding czu male nicht uorterbe So ist es pessert das man das uorwuste perkwerk vnd silbergruben vmb vnser recht das ist alleine vmb das achteil der urbor in erbe recht hin lasse doch mit rate der stete vnd des perges gesworen Und also mag man in erbe rechte hin lassen ein lehen alleine ader meer ader ein ganczes berg mit allen seinen lehen auch mit vnsern lehen vnd ubermassen mitsampt dem purgerlehen vnd der herrenlehen . vnderweilen auch so uorleyhet man meer perge den einen miteynander vn

F332-048r,22 derweylen auch noch einander merb rechte vmb di urbor al

F332-048r,23 leine Aber disen erblich lehenscheften peyde der perge vnd der stollen di wider reden ett wenn

vnredlich der stete gesworne vnd wollen genisen eines sunderlichen uorgabe in iren lehen wy wol das in dem rechten gesichert ist das was yderman rechtens in den andern setczet das er das gebrauchen sulle Und douon so wollen wir nicht in disem teile das di purgerlehen meer vor

F332-048r,24 tailes haben sullen denn als vnsern lehen an gesetczet ist vnd den siben lehen di czu iczlichem perge gemessen sein als das recht spricht . leyde das gesetcze das du gesatcz hast Und ab nu di geswornen ire lehen nymmer wolden pawen sulden wir darumb vnser vrbor enpern vnd nicht haben wann der gemein nutcz ist fur czu czihen für den sunderlichen nutcz Czumal wan keine notdurft ader redliche sache si nicht mag entschuldigen . darumb si ire lehen nicht pawen Aber noch dem rechten so mag ir sawmpnusse in dise teile vnser urbar keinen schaden preng

F332-048r,25 gen Und douon als oft furpas di purgerlehen also lang czeit vngepawet pleiben das si vns schuldich czu geteilet werden So gepiete wir das man uon denselben lehen als uon an

F332-048r,26 dern gerichtet sulle werden wann wo do ist diselbe redlikeit do ist dasselbe recht czu setzen vnd czu machen wollen allen di geswornen ire lehen pawen so sullen si czuhant an heben das wasser ans czu czihen mit iren nochpawern di mit yn grenicz halden vnd di in dem uor genanten rechten ire lehen

F332-048r,27 schefte enphangen haben ader es geschehe den clagern ein recht uon yn als uon andern Werleich es fugt nicht der geswor

F332-048r,28 nen gerechtikeit das si di leute di mit guten trewen an yman

F332-048r,29 des widerrede iczund uber drey iar ader meer ader mynner in irer silbergruben gearbeit haben vnd denn allererst wen si ercz vinden an sprechen vnd uon iren rechten dringen wann doch in dem perglichten sicher bewart ist ab ymand spricht das es recht habe Auch in welcher silbergruben das sey vnd ein ander diselben silbergruben redlich uon dem rechten uorleyer empheet vnd czuhant an vnderloz diselben pawet an widerrede vnd besitzet sechs wochen das domit also vil des ersten recht uorloschen wirt das er dem andern enphaer uon demselben rech

F332-048r,30 ten furpas keine clage ader beredunge getun mag Es were denn das er uorhindert were mit chafter not das er sein recht wol uolfuren mochte . Wann den wachenden vnd nicht den slafenden kumpt das penrecht czu frumen vmb das in dem gepewde des gepirges sawmpnusse gar schedlich ist wir set

F332-048r,31 czen auch das alle erbsilbergruben mit rechter mas greniczen . redleich vnd vnuorscheidlich gemessen sullen werden vnd das nictesnicht rechtens auswendig der mase ader reyne in den bruchen ader was in andern dingen yn behalden ader czu czihen sullen nur di eygenschaft uon den perkwerken di ertrinken . wollen di ir wasser aus czihen aus furen vnd ause truckene mugen wann si sein wirdig ires lones di uortrunken vnd uorwuste perkwerk mit irer koste vnd arbeit czu fruchten prengen ydoch so gepuret sich vnderweilen das man diselben perkwerke durch des wassers willen das vnuorstellich ist mus auf geben in so taner weise So sol man kundigen den urborern an einer mitwochen furmittages das si an dem nehesten svnnabent der darnoch get fur mittages auf nemen dasselbe perkwerk mit dem aus geczogen wasser als recht ist Und also sol gescheen alle aufgebunge . vnd welche also ir perkwerk auf geben di behalden pfert strenge vnd al

F332-048r,32 le andere notdurftige dinge czu dem wasser aus czu czihen sunder alleine das Rad mit allem dem das czu negilt ist vnd mit gesatcztem gepewd der gruben sullen si doselbist lassen welche aber di silbergruben an seiner stat nicht auf geben vnd auf lassen als uor geredet ist der uorlewset mit rech di phert mit strengen vnd mit allen andern czugehorungen vnd dennoch meer ist das ir wasser ander gepirge meinete czu ertrenken So sol man das wasser aus czihen mit irer koste vnd schaden Uon dem Stollen durch wassers willen Capitel Ettwenne so helfen alle behendikeit der leute nicht das man das wasser oben aus czihe wenn es uberhant nympt vnd trenket alle neheste gepirge Aber erst phlegen so si czu machen in den fuse des perges stollen in dem pirgeschen ge

F332-048r,33 pirge das man das trenkende wasser vnden aus fure Es sein nur czweyerleye stollen der alle perkleute gebrauchen Ein erb

F332-048v,01 stolle vnd suchestolle vnd ist eygene eygenschaft der czweyer stollen das si das wasser aus furen vnd den wint ein furen sullen ader si heissen nicht stollen Der stolle heisset auch di czeil ader lynye ader di ecke uon der di hewer ercz hewen in der silbergru

F332-048v,02 ben nochdem als sich der gank ewget richtiglich vnd gleich fur sich czu faren uon dem wöllen wir hy nicht reden Sunder wir werden uon ym reden hernoch in dem dritte puch uon den le

F332-048v,03 henscheften Der erbstoll ist ein wasserseyge vnder der erden das man das alde gepirge trucken mache durch des erczes willen das doselbist ertrunken ist Er heist darumb ein erbstolle sam das er ewig sey durch der langen czeit willen czu vnderscheid an der schlechtes gepirges di sein sam kurcze czeit gegen dem czu reyten Aber noch der erbleychen nochuolge czu reyten . so sein alle perk

F332-048v,04 werk erbhaftig vmb das si erben noch uolgen Und wann groser nütcz aus den stollen steticleich kumpt so pawt man si swerlich mit grosen kosten vnd arbeit Darumb so ist es gewon

F332-048v,05 lich das man si mit so vil eygenscheften bedenken vnd begnaden sol peyde gemessen gepirge vnd ym freyem felde wann di gemes

F332-048v,06 sen perge uon yn selber nicht genuk tun mugen das si fruchte vnd nutcze pilleich mugen den arbeitern geantworten vnd di pawleute mit guter trostunge an prengen mugen czu so taner grosen sweren arbeit Und sam si wollen vnd begern das man yn alle ire recht ganz vnd vnczubrochen halde Also sullen si . auch douon nicht lassen vnd

sich douon entfremden uon dem das yn uorlihen ist Sunder si sullen mit steter arbeit dem ob

F332-048v,07 ligen vnd an hangen . das nicht der kunnigleiche nutcz vber recht gehindert werde . ader si werden di begnadunge uorlisen . wann uon rechte vnd pillich wirt von den genomen vnd entfremdet . das priuilegium der begnadunge di der gewalt di yn beuolhen ist nicht gebrauchen czu schaden dem gemeinen nutcz Douon alle stolner ader di do arbeiten in den stollen sullen fleisiclich di weise di hernoch geschriben ist vnd sullen noch der uolfarn vnd vnuorucket halden alle recht di di stollen vnd vns vnd sie mit allen vnderscheiden an gehoren . wann es fugt wol menschlichen trewen das czu erfüllen vnd czu halden das di leute czwischen yn gesatzt haben Mit so taner weise sein di erbstollen aus czu pawen das uon ersten di stolner czymleich auf erheben di wasserseyge vnd rawmen vnd keren seyne rynnenn mit fleise das icht das flisende wasser mit keinerley werde vnd hindernusse gehindert werde Und das auch di lichtlocher an gericht sein czu allem rech

F332-048v,08 ten nutcze Darnoch so ist notdurft das si alle iar czun mynsten ab si nicht meer mügen eine mase sullen uon dem haupte des stollen fur sich czu farn vnd das sol offenbar gescheen werden mit der hant getat vnd wann dise ding uolbracht sein So mugen si iren stollen mit rechte besitzzen an ymandes hindernüss Sein si aber gesprechsam in disen uorgenanten dingen ader an ett

F332-048v,09 lichen derselben so sein si berawbt mit diser kegenwortigen sat

F332-048v,10 czung alles rechten das si hatten in demselben stollen Und wan vil eygenschefte den stollen gegeben werden ydoch so sullen sich di stolner nicht uorlasen auf di arbeit vnd furgank einer mase alleine durch ein gancz iar Sunder si sullen besynnen ab andere pawleute di do fleisiger weren mochten in derselben czeit furpaser gefarn Douon so czymt es wol vnsern urburarn das si iren ganczen fleis darczu tun das si nicht in disem teile mit gesehenden augen betrogen werden vnd czu merer sicher

F332-048v,11 heit so sullen si schicken das di stollen auf die man sich vorwe

F332-048v,12 net uon den gemeinen steygern ader czymmerleuten alle iar mit guter geczeuknusse geczeichnet werden was ist denn ab di stolner ein gancz iar ader meer n irem stollen auf horen czu arbeiten vnd noch derselben czeit so heben si wider an czu arbeyten ab si mit der weise ir uorderiges recht yn widerprengen in demselben stollen Czu dem sprechen wir das recht . das eins uorloschen ist mit der weise mag es nicht wider gegenczet werden Es sey denn das es darnoch uon den urburern mit sey

F332-048v,13 ner ordenunge yn uorlihen werde Noch hilft si das nicht das di ausrufunge in der kirchen nicht gescheen ist das man wölle ein perkwerk wider pawen das uor uorwust ist wann vnder . demselben iare sol man so tan urkunde tun vnd douon nicht das wir di alden recht wider weren sunder aus legen So gepiten wir vnd setczen in disem teil das alle silbergruben di ein gan

F332-048v,14 czes iar vngepawet pleiben mit allem rechten czu vnser vrbor wider keret vnd uorfallen sein Noch ymand sol ym kein recht mit eygener gewalt doselbist furpas czu czihen Und der synn . ist auch genomen aus den alden rechten ader dasselbe recht were sich selber wann es spricht das wer durch ein gancz iar di mase fur dem heupte seines stollen mit arbeit erfüllet vnd uolbrenget vnd di roren ader rynnenn des wasserseyges furbet vnd rawmet vnd das lichtloch wol aus richtet der sol mit allem rechten seinen stollen besitzzen vnd behalden Ader an alle urkunde vnd lawtperkeit mus er des enperen wann wider di stolner weder andere perkleute dasselbe recht mit urkunden mugen si nicht wider brengen . das si iczund mit sawmpnusse uorlorn han . wann nicht den saw

F332-048v,15 migen sunder den arbeitern kumpt czu stewre das pergrecht des urkunde sol nur eins helfen vmb alles perkwerk das uorwustet vnd gelasen ist vnd auf welche czeit es darnoch funden wirt So sullen es vnser urborer an leutmerunge andern pawleuten uorleyen als si erkennen was vnserm gemeinen nutcze aller

F332-048v,16 bequemlich sey ader das wurde darnoch geben ab noch der lewt

F332-048v,17 merunge das perkwerk ader silbergruben nur siben ader acht tage gepawt wurde vnd darnoch aber wuste lege so wurde aber ein newe lewtmerunge vnd also pis an ende gingen fur sich di lewtmerunge vnd das sol nicht sein Sunder dise czwn regeln furpas gemeinlich wöllen wir uon ydemanne gehalden werden Di erste regel ist di urkunde di eins getan ist etleichen mit

F332-048v,18 gewerken der silbergruben di sol furpas nymer mer denselben mit

F332-048v,19 gewerken uornewet werden Die ander regel ist das welche silbergruben ein gantczes iar wüst leit di sol man an vrkunde vnd widerrede andern arbeitern uorleyen di stetige arbeit vmb dy hoffnung des gewynnes nicht lesat trege seyn wer auch mit gepewde in dem stollen sein gelucke uorsuchen will den ersten sol er mit vnsern urburern di sullen czu yn nemen etliche der stete ader des gepirges gesworn bedeutlich uberein kommen vmb di eygenschaft in freyem felde in gemessen gepirge vnd in den bru

F332-048v,20 chen di man ym bescheiden vnd reichen sol diselben sol in den hantuesten di daruber gegeben werden mit allen vnderscheidun

F332-048v,21 gen bescheidenlich gelautert werden Und sol di marscheide ge

F332-048v,22 czeichent werden mit grosen steynen vnd mit guter geczeuknusse der geswornen vnder frumen manne der sache czu ewigem gedecht

F332-048v,23 nusse so benympt man vil clagrede vnd czweyunge di teglich gescheen vmb der stollen grenzen vnd marscheid vnd dar

- F332-048v,24 noch wann di stolner iren czymleich erheben pey der wasserleyte vnd heben an czu arbeiten Czuhant gewynnen si ein so tan recht das nymand an iren dank ynnewendig ires stollen gemerken getar in ganzem rasen arbeiten Und ist es das der stolle also vil czu nympt das er mit seiner kraft auf dy tewfe anderhalbes lehens ader auf mynsten auf czechen mas getrucken mag vnd den wint ein leyten So gewynnet er aller
- F332-048v,25 erste den namen eins rechten stollen czu haben vnd nymand getar darnoch in den lehen ader bruchen di czu demselben stollen gehorn arbeiten vber das wasser an der stolner sunderliche lawbe vnd also lang er ab nympt also czu trucken machen so mag yderman in den lehen vnd bruchen ydoch uon gepote der urbu
- F332-048v,26 rer vmb vnd vmb arbeiten also verre das di lehen vnd bru
- F332-048v,27 che di czu geschriben sein den stollen mitnichte czu ruttelt vnd czu rissen werden wann uorleyhet den stollen nicht dar
- F332-048v,28 czu das di silbergruben di do czu pawen tugen wuste sullen wer
- F332-048v,29 den sunder was vnnutze ist das er czu nutze pawe wider bracht werde Und douon so wollen wir vnser urburer gescheid czu sein in disem teile das nictesnicht so ttans czu schaden vnser ur
- F332-048v,30 bar an greiffen werde Geschicht es auch das di stolner newes ercz vinden ynnewendig irer mase vnd doch aus wendig den pergen vnd lehen ist di yn czu geeygent sein vnd iczund langest gemessen . sein doselbist sol man yn einen perg messen vnd sol yn czu geben vnser lehen vnd di purgerlehen wann wir beste
- F332-048v,31 tigen nymand keinen stollen mit vnser hantuesten wir mey
- F332-048v,32 nen denn beuor aus vnser vnd vnser purgerrecht Aber in den siben lehen di yn ader czu dem perge uon ersten gemessen sein alles recht das dem stollen uorlihen ist peyde in dem hangen
- F332-048v,33 den vnd in dem ligenden das behalden si lediclich Das setczen wir also ab der perg den man also messen sol ynnewendig des stollen marscheiden muge erfüllen di rechte mase was vns rechtens in den vberscharen an gehort auch ynnewendig der stollen marschei
- F332-049r,01 den das behalden wir wir setczen auch das di urburer noch nymand anders den stolnern nicht secz erfüllen sunderliche schrey
- F332-049r,02 ber vnd steyger noch keine andere amptleute Sunder vnser ge
- F332-049r,03 meine steygere sullen recht czu steygen han in allen silbergruben di in vnserm namen das alles perkwerk recht gepawt werde sul
- F332-049r,04 len fleisigleich czu sehen wann es gehort den gemein nutcz an das auch ymand seyenes eygen dinges nicht genisen solle wen ein stolle bestetiget wirt in dem sol di meysterschaft dasselbe recht haben es wer denn das er mit seiner sawmpnusse uordinte so sol man nur einen andern aus denselben stolnern schicken vnd ordiniren Noch keine andere erczscheide vnd pulgenpuser sullen si nicht haben denn di gemeinen geswornen . wann auch di stolner mit irem stollen komen czu dem purgerlehen das man pawet vnd ist yn nicht czu geeygent an dank auch der purger so mugen si ein geen mit rechte vnd was si in dem geen mit einetz messigen czappen uber sich czappen mugen das ist ir Und was si aus er tewfe gleicher weis gewinnen das ist auch ir Noch uolget yn kein ander gewin doraus es were denne das dy purgere denselben stollen hetten durch das wasser aus czu czihen vnd den wint ein czu leyten vnd als lange si denne mit den stollen in iren lehen harren si das vierde teil der koste den stolnern gel
- F332-049r,05 den was ist denne ab mer erbstollen czu einer silbergruben geczogen werden so sol der tiefste vnd der do tiefer truckent sein recht vnd sein eygenschaft fur andern stollen behalden . Und als oft sechczehen hofstete als vil perge demselben stollen czu geschic
- F332-049r,06 ket sein wye man di stollen vindet vnd halden schol Also sullen sich die urburer halden mit den di stollen suchen das si mit den geswornen uon der stat czum mynsten mit czwey
- F332-049r,07 en uom gepirge dasselbe felt do man den stollen an heben sol fleisicleich beschawen sullen ab das bequemlich sey vnserem ge
- F332-049r,08 meinem nutze durch wasseriges feldes willen Ader was ander sache das were doselbist ein stollen czu messen So sullen denn vnser urburer den di yn an heben wollen sicherlich uorleyhen aus ge
- F332-049r,09 nomen doch vnser vnd vnser purger recht das ganz pleiben sol Und di uorleyunge mit allen iren vnderscheidungen di daruber beredt vnd uorbrihet sein sol man beschreiben Das sein di recht der di e genanten stollen pawen das wenn er auf pracht ader erhaben wirt das si in uordern teile vierdhalb lehen haben sullen fur dem haupte desselben stollen vnd noch ym auch so vil vnd in den mugen si nicht gehindert werden uon ymande Noch anders ist nicht czu pawen in denselben stollen vnd ab si denselben stollen also vil fur sich furen das si also tief als ein lehen merklich mugen trucken So sul nymand in aller stat di si durch farn haben mit der wasserseyge nv uon newes pawen an iren dank vnd also lang es nicht uortruckent . so sey es ledig inwendig dem vierden lehen Ist es aber das yn das geluck gan das si in dem stollen einen gank vinden der do wierdig ist czu messen wenn denn alle ding erful
- F332-049r,10 let sein di sich heyschen pey newes gepirges vinden das ist das si den gank redlich enphangen haben vnd geben dem uorleyer ein czweivnddreisig teil vnd antworten das silber das ist czu lassen haben den urburern vnd das di geswornen durch irer pete willen vnd uon gepote der urburer den gank gehawen ha
- F332-049r,11 ben vnd das das ercz in der hutten czum mynsten einen vierdung gutes geplicketes silber gegeben habe So sol man yn mit gemey

- F332-049r,12 nem rechten den perg mit allen seinen vnderscheidungen mes
- F332-049r,13 sen Und ist das doselbist icht vber schar mase wirt di ist vnserr vnd alles recht gehort vns an in demselben perge in dem teilen di vns phlichtig sein mit der schicht des newenden sunderteiles . als in ander newen pergen vnd stollen di do slechtlich gemessen sein Item ab si hernkegen einen gank mit einem stollen vinden so mugen si wenn man yn den perg gemisset . furpas farn hernkegen vnd aber newe genge suchen vnd als oft sol man yn einen perg messen als oft si einen newen gank vinden der wierdig sey czu messen Und czu welchem lehen si komen mit irem stollen dasselbe mugen si durch farn vnd durch geen mit allen vnderscheidungen di in disem teile eym erbstollen uor
- F332-049r,14 lihen sein Es mugen auch di stollner ynnewendig der marscheide ires stollen einen andern stollen uorleyhen vmb das vierde teil gewynnes vnd mugen ym als si wollen von irer eygenschaft bescheiden vnd das sprechen etczliche das das ein rechtes geferte sey der stollen wir setczen auch ab di erb
- F332-049r,15 stollner ercz vinden vnd farn fur sich mit dem stollen vmb ein mase so vorleyhen si das ercz was noch derselben mas czu uor
- F332-049r,16 leyhen ist ader si vnder weysen ire orter doselbist ader vnsere ge
- F332-049r,17 meine uorleyer sullen uorleyhen alles das czu uorleyen ist das si vinden noch der mase vnd sol do wider nicht gehulfig sein di alde recht rede der perkleute di do sprechen das si nur lip haben das si uorporgen gelt vnder der erden haben als ab si es iczunt in der kisten uorporgen hetten . vnd merken nicht dar
- F332-049r,18 ynne das man den gemeinen nutcz pillich fur czihen sol dem besunderem nutcze . wann alle leute sein uorpunden czu merun
- F332-049r,19 ge des gemeinen nutczen der gemeine nutcz wen der czu nympt so nehmen alle seine vndertenigen czu Und also herwider vmb wenn er ab nympt so nehmen si ab als di ernstliche bewerunge schein worden ist an dem grosem kunige vnd durchleuchtigen fursten hern Ottaker vnserm liben vater des leben mit allen tugentlichen werken erleuchtet ist Also vil das ym nymand gleichen möchte vnder allen fursten bey seinen czeiten mit rey
- F332-049r,20 ner tugentlicher weisheit vnd tate wann sam seine ganczes kunigreich vnd seine inwoner in seiner seligen beschirmunge vnd glucke in reychtum vnd in irem flussiclich czu nemen Also geschach es herwider leyder vmb . das alle ere vnd wirdikeit des kvnigreiches czu Behem mitsampt den leuten uon den grosten czu den mynsten pisher auf vnser czeit in seinem ab nehmen . abe nam vnd seine gelucke vil in vngelucke . wann czu den czeiten was nymand der den gemeinen nutcz richtet der di leute leytet vnd nur also tane mere sagete man in Behemer lande . sich czu das swert wütet das fewir flammet di hant raw
- F332-049r,21 bet des weysen schont man nicht di wiben beschirmt man nicht di heylikeit eret man nicht Do allererste betrubten sich di inwonere des kunigreiches do das gemeine haupt vnd ge
- F332-049r,22 meine ding geuallen was . wann man merkt nicht des men
- F332-049r,23 schen nutcz nur wen er ab leset nutcze zu sein Aber wir pey vnsern czeiten mit so grosem fleise mit so groser fursichti
- F332-049r,24 keit vnd mit gotes gunst des genade vns nye gelassen hat noch leset nicht als wir genczlich hoffen So habe wir also vil czu genomen ding selikleich czu regiren vnd haben auch wider bracht vnser ganczes kunigreich peyde in geistlichem vnd werltlichen sachen also das man iczunt nicht enweis uon der alden beswe
- F332-049r,25 runge Sunder vnser land vnd leute ruwen in gotes fride wan ider uornunftiger mensche weis wol wy pillich man fur czihen sol den gemeinen nutcz fur den sunderlichen nutcz mit dem so vil geluckes vnd gemaches der leute geschicket wirt vnd darunb so sol man sich nymands wundern ab vnser nutcz auf dem perk
- F332-049r,26 werke als auch anderswo dem sunderlichen gemache fur geczo
- F332-049r,27 gen wirt wir nemen auch den czweyfel in disem teile czu leutern das ist ab ein gank mit ercze ynnewendig dem games
- F332-049r,28 sen perge vnd erbstollen funden wirt der do wirdig ist czu mes
- F332-049r,29 sen vnd dem perge di ersten siben vnd vns vnser kunigslehen allem auswendig den gemerken des stollen gemessen sein So sul
- F332-049r,30 len gemessen werden di purgerlehen vnd herrenlehen ynnewen
- F332-049r,31 dig der gemerken der stollen ab nicht anderer gemessener perg daran hindert ader es were vmbust das dise clausel vnd beslis
- F332-049r,32 sunge redte uon den massen das ist aus genomen das vnser vnd vnser purgerrecht sol gancz pleiben wann di wort sein czu uorne
- F332-049r,33 men mit der tat vnd mit ernste was auch uon den siben uor
- F332-049v,01 derigen lehen ynnewendig der stollen marscheiden gemessen wirt das gefellet dem stollen wann dise mase geschicht nicht anders nur das man erkenne di purgerlehen vnd di donoch uolgen . vnser urbar wir wollen auch nicht das kein schade geschee uon den stollen in vnsern vberscharen di vns uon newens an gehorten vnd an vns vallen ab der stolle nicht were sunder uon denselben als uon andern vnsern lehen vnd auch purger
- F332-049v,02 lehen sol man sich erforschen mit fleise Item ab di stollner mit dem stollen der do suchet nicht vs herren geen sunder mit slechter des ganges lynne vnd czeil fur sich czu farn ercz vinden uon derselben stat in der do ercz funden wirt sol man yn den perg furpas messen mit allen lehen als uor geredt ist also ab derselbe stolle ein recht behalden

hat mit ans trucken czum mynsten auf eine mase vnd das di roren vnd rynnen der wasserseyge vnd di lichtlocher czu allem nutcze geschicket sein So sol denne das uberig alles sampt den stolner was ynnewendig der ersten erhebung des stollen vnd dem perg gemessen ist uolgen vnschedlich doch doselbist vnsern vnd vn

F332-049v,03 ser purger rechten wer aber das der stolle mit ans czu trucken vnd mit andern dingen als uor geredt ist stollenrechte nicht behalden mochte . denne . so sol steticlich auf peyden seiten der stat do das ercz funden ist als andern newen vndern vierdhalb le

F332-049v,04 hen gemessen werden Darnoch sol man messen vnser lehen vnd der purgere vnd der herren noch irer ordenunge vnd schic

F332-049v,05 kunge vnd auf peiden seiten der egenanten mase das sol fur

F332-049v,06 pas ledig sein vnd frey allen den di doselbist arbeiten wollen wanne das prengt keinen schaden das uon rechte keine tat vnd ernst begreiffet Hie hebet sich das dritte puch an uon ersten uon schlechten Lehenscheften Capitel Nu sullen wir komen czu der lehenscheffe materien der sorge vnder andern vnser kunigreiches fleisikeit macht vns vil nechte nicht slafen wann wir vorwer

F332-049v,07 ren vns auch in gotlichen werken mit mancher

F332-049v,08 ley gedanken vmb das uon krigischen leuten di grösten rey

F332-049v,09 stetigen czweyungen komen das beweist di redlikeit peyde geystliches vnd werntliches rechten als si spricht uon krigischen leuten ist di groste teidunge wann czwischen czwayen armen menschen vmb ein wenige rasen aber wenig erde ist mer tey dinge denn cwischen czweyen knigen vmb ein ganz ku

F332-049v,10 nigreich wann es gepuret sich oft das czwischen czweyen aller ernisten perkleuten di nichtesnicht gewisses haben do si di neheste nacht ire haupten hin gelegen mochten Ader wenn der tage kumpt so haben si nichtesnicht in den mund czu schiben Czwischen den wachsen so hohe teyduge uon den lehenscheften di sich czihen auf czal vil mark silbers Und douon so geburt vns vil nechte vnd tage mit allem fleise czu gedenken das peyde reiche vnd armen vnsern perkleuten di in so hohen sachen arbeiten gleiches recht gehalden werden Und wann in dem andern puche genuk gesaget ist uon lehenscheften der stollen vnd andern erbsilbergruben di nur uon den urburern uorlihen wer

F332-049v,11 den sunder nur uon den schlechten lehenscheften sullen wir bese

F332-049v,12 hen di do geschehen in vnsern lehen in der herrenlehen vnd in den uberscharen uon den e genanten urburern Dise lehen

F332-049v,13 scheffe geschehen auch uon den pergmeystern vnd uon ersten gewerken in denselben lehen di czu iglichem perge gemessen sein vnd in aller silbergruben wann si ir silbergruben also uaste weyten das yn czu swer ist das allesampt ans czu pawen mit kosten vnd mit czerungen so kyesen si daraus das peste vnd also vil si yn czu pawen wollen vnd das uberige leyhet man aus vmb ein genant teil des gewynnes als si czwischen yn machen in dem pergrechte so ist lehenschaft eins uorlihen dinges wechselunge uon einer personen in di andern vmb ein genant teil des gewynnes Diselben lehenscheffe uorleyhet man mit mancherley weise . etwenn vmb halbtteil des gewyn

F332-049v,14 nes etwenn vmb das dritte teil ader vmb das vierde ader vmb das fumfte teil vnd also fur sich vnd vnder sich noch dem als di silbergrube fruchtper ist vnd als si sich miteynander bere

F332-049v,15 den vnd vil andere vnderscheidungen di treit man in dise vnderscheidunge als wir douon uolliclicher hernoch reden werden So wollen wir uon ersten besehen uon den di do geschehen uon den urburern in vnsern lehen vnd uberscharen in der sol man des ersten merken den kunigleichen nucz das man si nicht hin lase vmb ein mynner eygenschaft denn czyn

F332-049v,16 leich ist noch durch keines sunderlichen nutztes willen noch durch freundschaft ader gunst willen noch durch libe noch forchte ymandes Und das dester groser eygenschaft uon vn